



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

68 (10.3.1889) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-39183

Demerial.

In ber Bofilifte eingetragen unter Rr. 2288.

Abounement: 50 Big. monatlich, Bringerlobn 10 Big. monatlich, burch bie Boft bez. incl. Boftauffoliag Di. 1.90 pro Quartal.

Juferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Retiamen-Beile 60 Big. Einzel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer

Amts- und Areisverkündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Sonntage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

Selefenfte und verbreiteifte Zeitnug in Mounheim und Amgebung.

"Journal Rannheim."

Berantworllich;
für ben volltischen u. allg, L.eul:
Ehefestebattene Intins Rab,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inferatentheil:
A. Ahfel.
Rotationsbrud und Beriag der Dr. G. daas'schen Buchden Sunderet,
(Das "Mannheimer Journal"
ift Eigenthum des latholischen
Hürgerhöfpitals.)
fämntlich in Naunheim. Sonntag, 10. März 1889.

TelegrammeMbreffe: "Journal Manubeim."

Auflage über 11,300 Exemplare. (Motariell beglaubigt.)

Mr. 68. 1. Blatt. (Telephon-Mr. 218.)

Infere heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Ein treues Gedenken !

Gin traber Morgen ift angebrochen; bleiern fpannt ber Simmel feinen Bogen über bie Erbe, bufter unb fdwermuthig blidt bas Huge empor gu ben grauen Bolten, bie nur felten ein heller, golbener Straft bes Sonnenballs burchbringt. Und ber Dufterfeit ber Ratur entfpricht bie feierlich-rubige Stimmung im Bergen bes beutichen Bolles. Es gebentt am beutigen Tage feines großen Raifers, ber mit ftarter Sanb biefes Reich geicaffen, es erinnert fich mit Bangen, bag vor einem Jahre fein erfter Raifer bie lebensmitten Mugen gu ewigem Schlafe bat gefchloffen, bag er abberufen marb burch bes Milmachtigen Billen aus biefer Beitlichfeit, um in Bathalls feligen Gefilben ju emigem Leben eingu-

Ein Greis an Jahren, an Thatfraft jung - fo warb feinem Bolfe Raifer Bilheim, ber Giegreiche, ents riffen, ber bis ju feines lebens lettem Athemguge bas Staatsichiff lentte, fein Bolt feit ben großen Tagen ber nationalen Biebergeburt ju ber Menichheit Soben emporbob, ber als Belb und Schlachtenlenter gleich groß mar, wie er als Friebensfürft bie Segnungen ber Rultur bem Reiche gu erhalten mußte. - -

Gin leuchtenbes, bie Jahrhunderte überbauernbes Denkmal bat bem babingefchiebenen Begrunber bes Deutschen Reiches fein Sohn und Erbe, ber ungludliche Raifer Friedrich, gefest. Dit feinem eblen Bergblute hat Friedrich, felbft ein flecher Dann, beffen Saupt bereits bie Flügel bes Tobes umraufchten, feinem veremigten Bater ben Rachruf folgenbermaßen gefdrieben:

"Aus feinem glorreichen Leben ichieb ber Raifer. In bem vielgeliebten Bater, ben ich beweine und um ben mit mir mein tonigliches Saus in tiefftem Schmerge trauert, verlor Breugens Bolf feinen ruhmgefronten Ronig, bie bentiche nation ben Grunber ihrer Ginigung, bas wiebererftanbene Reich ben erften beutichen Raifer! Ungertrennlich wird fein hehrer Rame verbunben bleiben mit aller Grope bes beutschen Baterlanbes. . . Er ficherte bem Reiche eine Machtstellung, wie fie bis babin jebes Deutschen Berg erfebnt, aber faum ju erhoffen gewagt hatte, und mas er in beigem, opfervollem Rampfe feinem Bolte errungen, bas mar ihm beschieben burch lange Friebensarbeit mubevoller Regierungsjahre gu befeftigen und fegensreich gu forbern. Sicher in feiner eigenen Rraft rubenb, fieht Deutscho land geachtet im Rathe ber Bolfer und begehrt mur bes Gewonnenen in frieblicher Entwidelung frob gu merben. Dag bem fo ift, verbanten wir Raifer Bilbelm, feiner nie mantenben Bflichttreue, feiner unablaffigen nur bem Boble bes Barerlanbes gewibmeten Thatigfeit, geftust auf bie von bem preußis ichen Bolle unmanbelbar ermiefene, und von allen beutiden Stammen getheilte opferfreudige Dingebung."

Alfo fprach Raifer Friedrich gu feinem Bolte, als er bie Bugel ber Regierung, trop torperlichen Siechthums, ftarten Beiftes übernahm und biefe Borte, bie er bem Anbenten feines Baters wibmete, fie find gleichzeitig ein Dentmal, bas er fich felbft im Bergen feines Bolles

Bie herrlich auch bas Ruhmesgeftirn bes Selben-Raifers Wilhelm erftrahlt, es tann nicht glangvoller fein, ale bas Diabem, bas Millionen im Dantgefühl vergoffene Ehranen fur 36n gufammengefügt haben, für 3hn, ber noch in feinen letten Lebensjahren bas Evan-

gelium ber Rachftenliebe in feiner Boticaft vom 17. Blov. 1881 prebigte, fur 3on, beffen Geele erfullt mar von bem Worte : "Laffet bie mit Arbeit Belabenen ju mir

Dem greifen Bater folgte balb fein ebler Cohn gur Grabesnacht. Beld' berbes Gefchicf marb bem beutichen Bolt beichieben . . . , boch ber Allerbarmer, Die raftion babinfinthenbe Beit, linberte ben bitteren Schmerg unb mit ftiller Wehmuth blicft Albeutichland nach jenem Ronigsichloffe, wo beute por Jahresfrift ber Tobesengel bes großen Raifers Stirn gefüßt. Mag auch bie irbifche Sulle ju Staub gerfallen, fein Beift ichwebt aber uns und feinem erften beutichen Raifer wibmet bas bantbare Bolf fur und fur ein treues Gebenten!

Das Moltke-Jubiläum.

Berlin, 8. Marg. Der Kaifer und bie Raiferin gratulirten beute Mittag perfonlich bem Felbmaricall Grafen Moltte. Der Raifer fanbte mit einer ungemein anertennenben Orbre feine Brongebufte, bie von Begas mobellirt ift. Die Raiferin Angufta ichentte bem Jubilar eine Statuette bes Raifers Wilhelm I., bie Raiferin Friedrich und ber Pring Beinrich gratulirten telegraphifch. Ferner gratulirten Ratfer Frang Jofef und fammtliche beutschen Fürsten, ber bagerifde und ber öfterreichifde Generalftab, bas ruffifde Regiment Riaefan, bie Rrengerfregatie "Molife" aus Bort Saib und viele Rriegervereine. Die Offiziere bes Großen Generalftabs ichentten eine tofibare Ernhe mit Bhoto-grapbie, bas 9. Infanterieregiment feine Regimentsgeicidte und einen neu tomponirten Armeemarid. Die Stabte Barchim, Roln, Leipzig, Bubed, Borms, Glabbach und Stargarb fandten Abreffen.

Der Großbergog hat aus Anlag bes am 8. Marg b. 3. ftattfinbenben fiebgigiahrigen Dienftjubilaums bes General-Felbmarichalls Grafen Woltte bemfelben bas Großfreng bes Sausorbens ber Treue in Brillanten mit ber golbenen Rette verlieben; biefe Deforation wurde bem Jubilar auf bochiten Befehl burch ben Gr. Gefanbten am Breugifden Bofe überreicht und war mit einem Sochften Sanddreiben bes Großherzogs begleitet, welches folgenben Bortlaut hatte:

"Berehrter Berr Generalfelbmaridall Graf von Moltte.

Das hocherfreuliche Greigniß bes fiebgigfabrigen Dienft. jubilaums, welches gu begeben Ihnen vergonnt ift, erregt in ben Bergen aller Angehörigen bes Deutschen Beeres ein lebhaftes Gefühl aufrichtiger Dantbarteit. Dem Deutschen Beere in altiver Stellung angehörenb, ergreife 3ch besonders gerne biefe freudige Berantaffung, Ihnen Deine marmften Gludwuniche gu ber feltenen Feier in treuer Ramerabicaft bargubringen. Alls Banbesherr aber fühle 3ch bas Bebürfniß, Ihnen öffentlich tunbzugeben, mit welch' großer Berehrung Ich, vereint mit Deinen Banbesangehörigen, ben ehrwürdigen Jubeltag begruße. Wir ichauen bantbar auf bie Erfolge Ihrer Beiftesarbeit und berehren in Ihnen ben fiegreichen Rathgeber unferes unbergeflichen großen Raifers Bilbelm I., bes Begrunbers Deutscher Macht und Rraft.

In biefer Empfindung fomme 3ch bente ju Ihnen mit ber Bitte, ein außeres Beichen biefer tiefbegrunbeten Danfbarfeit annehmen zu wollen. Es ift bas Großfreug in Brillanten an ber golbenen Rette bes Babifden Sausorbens ber Treue. Ich übergebe Ihnen basfelbe mit bem innigen Bunfche, Gottes Gnabe moge Ihnen noch viele gludliche Jahre in ruftiger Rraft gu genießen bergonnen. Empfangen Sie auch bei biefem Unlag bie Berficherung ber besonberen Berehrung, mit welcher 3ch Did nenne

Ihr febr ergebener ges. Friebrich, Mariaruhe, Großherzog von Baben." ben 2. Mars 1889. Un ben Generalfelbmarichall herrn Grafen bon Moltte, Ercellens ac. ac. ic. in Berlin.

Die Marine-Leibgarde des Kailers. Berlin, ben 7. Marg.

Ueber bie Bejahung ber Raiferlichen Dacht "Dobensollern" find folgende Bestimmungen erlaffen worden: Die Dacht foll fernerhin bauernd fur ben Raifer in Dienft bereit bewilligenben Borfcug von 60 auf 100 Mill. ju er-

gebalten werden. Solern das Schiff während des Winters nicht zur iofortigen Verwendung fertig au sein braucht, wird die Bejagung während desselben verwingert und venter Untständen behufs Schonung des Schiffes auf einem der Pacht beizugebenden dult untergebracht. Das Personal sur S.R. Bacht "Dobenzollern" und die Koniglichen Lustwassersaltwerden sollt untergebracht. Das Personal sur S.R. Bacht "Dobenzollern" und die Koniglichen Lustwassersaltwerden solltwassersaltwerden solltwasserser in seber Beziehung vorzügliche Besagung erhalten, und das die Kommandirung auf diese sichtzeuge benjenigen Mannschaften als eine Belohnung zu Theil wird, welche sich durch tadellose sührung, vorzüglichen Diesus son zu son kommandirenden Mannschaften sollen wenigs siens ein Jahr gedient und nach ein und ein halbes Jahr zu dienen haben. Das seemännische Bersonal muß im Besionderen in Seemannichaft gut ausgedildet sein. Damit alle Marinetheile an der Ehre Theil haben, S.M. Hacht "Dodenzullern" zu dessehen, sollen auch die Matrosen-Artislierie abtheilungen, Torpedvablbeitungen und das Seedataillon Mannschaften für die Jacht dergeben, und zwar stellen diesselbeit werden die Königlichen Lustwassersalten der Besig werden die Königlichen Lustwassersalte der Besig werden die Königlichen Lustwassersalte der Besig werden die Königlichen Justwassersalte der Besig werden die Königlichen Justwassersalte der Besig werden die Königlichen Lustwassersalte der Besig werden die Königlichen Justwassersalte der Besig werden die Königlichen Justwassersalte der Besig werden die Königlichen Justwassersalte der Besig der Antere Deight im Berional wird in der Besig der Besigen Berional vor der Besig der Debe der Mannschaften für die Geschen Debe Bediet im Berional wird in der Besig der der Konig der Konig der Konig der Konig der Besignang der Konig d

Bolitische Nebersicht.

- Manuheim, 9. Märs, Borm.

Der Raif er fuhr gestern gegen 2 Uhr Rach-mittags in's Generalftabsgebaube und mobnte ber Bepredung ber tattifden Arbeiten ber gum großen Generals ftabe kommanbirten Offigiere feitens bes Chefs bes Generalftabes ber Armee, Grafen Balberfee, von Anfang bis zu Enbe bei. — leber bas Raifermanover, welches in biefem Jahre amifchen bem 7. und bem 10. Armeeforps ftattfinden wirb, erfahrt man, bag bas Gelanbe, in welchem bas Manover abgehalten werben foll, noch nicht fest bestimmt ist; ficher ift vorlaufig nur, bag bie große Barabe bes 7. Armeetorps bei Minben, bie bes 10. Armeeforps bei Sannover abgehalten werben

Die faiferliche Trauerfeier für meilanb Raffer Bilbelm I. finbet, ba ber Raum im Sterbezimmer ein au beschränkter ift, heute um 111/2 Uhr im Fahnen und Empfangszimmer statt, wo ein Altar mit schwarzem Sammet bebeckt aufgestellt ift. Die Bahl ber Theils nehmer beträgt etwa 40. Die Gebachtnifrebe halt ber Dberhofprebiger Roegel. Rach ber Feier begibt fich ber Raifer nach Charlottenburg und legt einen Bobeerfrang

Es beftatigt fich, bag Prafibent Carnot ben Erlag, ber ben Bergog von Mumale gur Rudfebr nach Frankreich ermächtigt, unterzeichnet hat. - Die Ronigin von England bat bem Brafibenten ber frang Republit auf fein Willtommfdreiben geantwortet, fie fet von bem Empfange, ber ihr in Frankreich gemorben, freudig bewegt. - Das Berufungagericht bat in Sachen ber Banamacanale Befellicaft babin entichieben, baß bie Gefellichaft eine Civilgefellichaft fei, fomit ber Ctvil gerichtsbarteit und nicht bem Sanbelsgericht unterftebe. - Der Senat mablte Barbour pom linten Centrum an Stelle Tirarba jum Biceprafibenten.

Rach einer Melbung aus Barich erplobirte bort in ber Wohnung ruffischer Stubenten eine Bombe, wobei ein Stubent getobtet und brei permundet murben. Es murben mehrere Berhaftungen vorgenommen. Rabere Angaben fehlen noch. - Gine andere Melbung befagt : In Burich befagten fich vier Stubenten bamit, Bomben angufertigen. Die Erplofion einer Bombe führte jur Entbedung. Durch bie Explofion murbe ein Stubent getobtet, bie brei anberen vermunbet.

Mus Rairo melbet bas Reuter'iche Bureau, Sauptmann Bigmann reife in ber nachften Boche ab; es barfte bis babin ihm gelungen fein, ungefahr 800 fcmarge Refruten anzumerben.

* Die Panik im Comptoir d'Escompte.

Paris, 8. Marz.

Beitern Mbenb berieth ber Ginangminifter mit ben Beitern ber biefigen bebeutenbften Bantanftalten bariber, welche Magregeln zu treffen feien, um bem allgemeinen Schreden gu fteuern. Auf Beronlaffung bes Bantiers Baron Guftav v. Rothichilb murbe beichloffen, ben gu

boben. Um biefe Summe gu beden, ohne bie Banten ibrer verfügbaren Mittel gu berauben, wirb man fich an bie Bant von Franfreich wenben. Bu bem Enbe bilbete fich ein Synbicat aus ben Saufern Rothichilb, Malet, Undre, Sottinger, Beine, Crebit Foncier, Banque b'Escompte, bas burch Unteridriften bie Summe verburgt. Die großen Banthaufer, wie ber Erebit Eponnais und bie Societe Generale betheiligten fich nicht, weil fie felbft, falls bie Furcht unter ben Ginlegern andauert, bebrobt find. Der Berwaltungerath ber Bant von Frantreich hat heute Morgen beichloffen, gegen bie ermannte Burgicaft bem Comptoir D'Escompte 100 Millionen gur Berfügung zu ftellen. Inbeffen ftromen auch beute noch bie Ginleger icaarenmeije in bas Comptoir b'Escompte und bie Borje mar febr erregt. Dan fürchtet, bag auch anbere Bantanftalten in Mitleibenfchaft gezogen werben und bag bas Comptoir b'Escompte gezwungen fein wirb, au liquibiren. Die Comptoir D'Escompte-Attien fielen beute wieber um 180 Franten.

Bur Jage in Berbien.

Berlin, 8. Marg. Die "Rorbb. Mug. Big." erblidt barin, bag ber neue ferbifde Minifter Caufdanomitfd ben Schwerpuntt feiner Beftrebungen auf bag wirthichaftliche Gebeihen lege und babei eine nicht unerbedliche Berabiehung bes Beeresbubgets ins Muge faffe, eine Gemahr baffir, bag es ber ferbifden Regierung febr ernft fei, bie Thatigteit auf bie Entwickelung probuttiver Suffequellen gu congentriren und, wie bisber, ben internationalen Berpflichtungen gemiffenhaft nachgutommen.

Belgrad, 8. Darg. Die Mitglieber ber Regentfdaft erliegen beute eine Proflamation an bas ferbifde Bolt. Diefelbe brudt lebhaftes Bebauern barüber aus, bag bas ftaatliche Leben Gerbiens ber Regierung eines herrichers entbebre, ber reiche fraatsmannifche Erfahrungen mit glangenben Beiftesfähigfeiten vereinte. Auf bie Regierung bes Ronigs gurudblidenb, fagt bie Brotlamation, eine unparteriche Geschichtsichreibung merbe bas Beugnig ausfiellen , bag Ronig Milan ein volles Anrecht auf bie Anertennung Gerbiens habe.

Bezüglich ber außeren Bolitit bemerft bie Proflamation, Die Regentichaft murbe nicht nur bie vom Ronig Milan errungene Freundichaft ber Grogmachte aufrecht erhalten, fonbern biefelbe mittelft guter vollterrechtlicher Begiebungen und burch bie Achtung internationaler Bertrage meiter gu entwickeln und gu ergangen fuchen. 3m Innern muffe Gerbien burch bie Mufrechterhal. tung ber Rechtsorbnung und bes griebens gu einem echten Rechtsftaate beranwachfen und hierburd ein Glement bes Friedens und ber Ordnung fomobl gu Saufe als auch im Reigen ber Baltanvoller verbleiben.

Dit bem neuen Ronige auf bem Thron und ber neuen Berfaffung im Staatsleben moge auch ein neues Leben eine neue Mera ernften Schaffens und bes Sparfinns ermachen, eine Epoche bes Rationalwohlftanbes beranbrechen. Alle mußten ben Thron bes jungen Ronigs in Treue und Liebe umringen und alles aufwenden, bamit, wenn ber Tag berantomme, bem Ronige ein gufriebenes, gludliches und fortgefdrittenes Gerbien übergeben merben fonne.

Dieje von Riftitich verfaßte Runbgebung ber Regenten macht auf die Benolterung ben beften Ginbrud, Die Stimmung in ber Sauptftabt und im Lanbe ift porgug. lich, bie Berufung eines rabicalen Cabinets bat bagu befonberg beigetragen. Die Rachricht, bie Ronigin Ratalie merbe in Gerbien ftanbigen Aufenthalt nehmen, ift in ber Bevolferung allgemein verbreitet, wirb aber in biplomatifden Rreifen bezweifelt, boch berricht bie Unficht por, bag bie Regentichaft unter ben jepigen Berbattniffen bas gegen Stellung nehmen murbe.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 9. Mars 1889. * Bom Sofe. Der Großbergog und die Großbergogin find Bormittag nach 11 Uhr in Berlin eingetroffen. Diefelben wurden am Bahnhof in ber Friedrichstraße vom Großbergoglichen Gesandten, Freiherrn von Maricholl, und beffen Ge-mahlin empfangen, begaben fich sofort in bas Konigliche Balais, wo fie beim Eintritt von der Raiserin Augusta in liebevoller Beije begrift murben Sierauf bejuchten Die Großbergoglichen Berrichaften alsbalb ben Raifer und Die Raiferin, fowie bie übrigen fürftlichen Berfonen bes Breugi-

. Sochherzige Spende. Unfer Großbergog bat für die in Speger ju erbauende Bedachmigfirche ber Broteftation von 1529 bie Summe bon 500 Mart gefpenbet.

Rr. 47,062 Anwendung des unter Rr. 44,560 patentirten dulfsventits bei Entluftungsapparaten (Sufah zum Barent dilfsventifs bei Entinstungsapparaten (Zujap zum Batent Mr. 44,560). E. Reuther in Mannheim. Bom 21. Rov. 1888 ab. A. 5039. Nr. 47,121. Elettrischer Sicherbeitsapparat für Dampstessel. L. Reuling in Mannheim. Bom 18. Sept. 1888 ab. A. 4951. Nr. 47,048. Seibstihätige durch das Boden der Geschingsohre in den Lefetten sich öffnender sentrechter Keitverichluß für dinterladergeschüße. B. Lorenz in Karlsruhe. Bom 7. Sept. 1888 ab. Q. 5003.

Muswanderung nach Amerika. Wie wir dem Berichte über die Thätigkeit des Reichstommissars für das Answanderungswesen entnehmen, war dei der beutichen überseichen Auswanderung über deutsche däsen Baben wie solgt betheiligt: Es wanderten im ganzen 1806 Bersonen (853

betheiligt: Es wanderten im gangen 1606 Bersonen (853 mannliche und 753 weibliche) aus, davon gingen über Bremen

1340 und fiber Samburg 266.

* Die Ortstrautentaffe Maunheim I. wird in ihrer ordentlichen Generalversammlung (bente Abend 8 Uhr im Saale bes "Grunen Saufes") auch brei Antrage auf ihrer Tagesorbnung finden, welche dem Reichstag eingereicht werben follen. Der erfte Untrag beswedt, daß in Bufunft die Arbeiter, welche außerhalb ihres 29 o hnfibes arbeiten, ihre Ortsfrantentaffenbeitrage in bie Ortstrantentaffe ibres Bobnortes gablen follen. Die Begrundung biefes Untrags ift eine fo überzeugende, bag an ber Buftimmung ber Beneralversammlung wohl nicht gu sweifeln ift. Dasfelbe gilt von bem gmeiten Antrag, welcher eine in bem Reichsgeset über Rrantenversicherung enthaltene Barte milbern folle. Rach biefem Gefege werben filr bie 3 erften Tage im Erfrantungefalle nichts begabit. Das Gefen wollte burch biefe Bestimmung ber Simulation borbengen, allein es ift flar, bag ber wirflich Rrante in ben 3 erften Tagen ber Rrantheit ber Unterftugung ebenfo benothigt ift, wie in ben fpateren Tagen. Es foll alfo beantragt werben, bag auch für bie 3 erften Tage ber Rrantbeit die Unterftugung gewährt wird, wenn die Krantheit über 6 Tage bauert. Giner noch großeren Garte will ber britte Antrag abbelfen. Rach § 6 bes erwähnten Reichsgefehrs werben nämlich die Feiertage nicht bezahlt, mabrend Die Mitglieder ber Ortetrantenfaffen (man vergleiche bie im Brieftaften bom 24. Februar enthaltene Buidrift bierüber aus Arbeitertreifen) ihren Beitrag für biefe Tage leiften muffen. - Bir find überzeugt und wunschen im Intereffe ber Urbeiter, bag die Generalberfammlung ber Ortofrantentaffe Mannheim I biefen brei Antragen ein ftimmig ibre Buftimmung ertheilen wirb. Bei bem boben Intereffe ber Tagesorbnung barf wohl auf einen regen Befuch ber beutigen Beneralberfammlung gerechnet werben.

. Gine jum Theil wenigftene internationale land- und forftwirthicaftliche Ansstellung wird in ber Beit vom 15. Rai bis 1. November 1890 in Bien abgehalten werden. Bon ausländischen, b. b. nicht österreichisch-ungarischen Ausstellern werden hiebei zugelaffen

1) Majdinen und Gerathe fur Band- und Forftwirthicaft in allen ihren Zweigen und Induftrien.

2) Runftbunger , Danbelsfuttermittel , Thierheilmittel IL f. to.

u. 1. w.

3) Mobelle, Plane und Beichnungen, ftatistische Daten bes land- und forstwirthschaftlichen Meliorations, Bau- und Ingenieurwejens.

4) Blane, Beichnungen und Mobelle und statistische Daten über Verwendung und Berwerthung der Abfall.

ftoffe.

5) Blane, Beichnungen, Modelle und ftatistische Daten aber Approvisionirung großer Städte.

Preise werden im Betrage von mindestens 20,000 fL ausgeset werden. Anmeldebögen zu dieser Ausstellung komen durch die t. L. and wirthschaft sich esetschaft in Wien (L. derrengasse 13) bezogen werden. Wir glauben die Interessenten in unseren Leserfreisen ichon jeht auf diese Ausstellung ausmerksam machen zu sollen.

* Bolls-Braufebaber beißt jest die Loofung in allen größeren Stabten, namentlich in folden mit ftarter Arbeiter-bevölferung. So bat ber Mapiftrat in Burgburg und gestern

erft auch das Gemeindekollegium in München Die Einrichtung iolder Baber beschlossen. Wenn andere Städte von der Größe Mannheims uns in dieser vom Standpunkt der öffentlichen Gesundheitspilzge aus freudig zu begrüßenden Sache die jeht auch noch voran sind, so ist doch sicher zu bossen, daß dies nicht lange mehr der Fall sein wird, umsomehr als die Kosten — in München 21,000 M. — für die Gerricktung eines solchen Noches in aus feinem Nocheskation

mehr als die Kosten — in Manchen 21,000 M. — für die Errichtung eines solchen Bades in gar seinem Berhältnis zu dessen sienem Ferben.

Drduung erhält das Jans, Unordnung zerstört es. Damit Ordnung im Hausweien herriche, in vor Allem nöthig, das eine ausgleichende Bertheilung der Einnahmen und Ausgaden statisinde, wozu die "Braktische Ansteitung zur häuslichen Buchsührung für weibliche Schulen und Jamilien" von Gerrn Abolf Man, Reralebere an der böberen Mädichnichste in Baden-Baden (Bertag von Emit Sommermaher daielbit, Breis 40 Big.) die beste Anweitung gibt. Sehr beachtenswerthe Winte gibt dieses Schriftchen gibt. Gebr beachtenswerthe Binte gibt birfes Schriftden bezüglich der gebotenen Einichränkungen und Ersparniffe, indem es nachweist, wo und wie etwas erspart werden kann ober nicht. Wärbe durch die häusliche Buchführung auch nur erreicht, daß jederzeit ein übersichtlicher Blid in das ganze Sausweien und feinen Zustand möglich wäre, so mißte bas ichon genugen, um fie jeber Samilie bringenb gu empfeblen, ba fie aber ungweifelhaft eine Borbedingung und weientlen, da sie aber unzweiselhaft eine Borbedingung und webentliche Grundlage zu einem wirklich geregelten und deshalb
auch möglichst angenehmen Leben der Familie ist, so erscheint es als Bslicht einer jeden gewissenhaften Dausfrau,
ihr Haushaltungsbuch regeimäßig und mit aller Sorgiaft zu
führen. Die weibliche Jugend diezu sähig beranzubilden, ist
dehalb auch eine allseits anerkannte Ausgade der Schule,
und dat sich derr Mang durch derausgade der erwähnten
vraltischen Anleitung in dieser Beziehung den Dank der Lehrer und Eltern, sowie Aller erworden, welchen das Wohl
der Familien überhaupt am Berzen liegt. — Wir wollen die ber Samilien überhaupt am Bergen liegt. - 2Bir wollen bie erwähnte Schrift besonbers marm empfoblen haben.

erwähnte Schrift besonders warm empsoblen haben.

Bieneuzucht. Kommenden Sonntag, 10. März, Rachmittags 3 Uhr findet im Gasthause zur "Rose" in Ladendurg zur "Rose" in Ladendurg eine Berjammlung der Bienenzuchter des Bezirked Mannheim statt. Da durch die auf die Tagesordnung gestellten Themas: "Auswinterung der Bienen" und "Künkliche Vermehrung der Bienen" das Interesse der Betheiligten gewiß in hobem Grade in Anspruch genommen werden dürste, so ersuchen wir die Gerren Imser, sowie Freunde der Sache, sich in reichem Schwarme in Ladendurg anlegen zu wollen.

Kimmich's Moment-Ausspanner beim Durchgeben der Begerbe, Unter dieser Bezeichnung wurde geben der Verene.

geben ber Bferbe. Unter biefer Begeichnung murbe eine Erfindung patentirt, welche in einer bom Gubrwerf aus ju handhabenden Borrichtung zum Abipannen ber Zugthiere in Berbindung mit einer Bremsvorrichtung besteht; es bedarf nur eines furzen Zuges mit der Hand an einer Kette, worauf sich sofort die 4 Stränge von der Sprengwaage und die beiden Aushangen, wodurch die beiden Aushangen, wodurch die beiden Aufhalter von der Deichsel anshängen, wodurch die Bierde vollkändig vom Wagen getrennt werden und dieser zum Stehen gebracht wird. Derr Georg Engler in Stuttgart, welcher gebracht wird. Derr Georg Engler in Stuttgart, welcher diese Patent zur Verwerthung erworben hat, wird einen mit einer derartigen Vorrichtung versebenen Wagen zum kommenden Maimarkt hierhersenden und wird man sodann Gelegenheit haben sich von dem praktischen Werth dieser Ersindung zu überzeugen; dehgleichen soll das Waimarkt-Comité zum Ankauf eines solchen Apparats sur die Verloofung angegangen werden.

* Der babrische Diikstererten bier welcher kein ber

Der bahrische Historein hier, welcher kein patriotisches hest seines Laterlandes vorübergeben läßt, ohne dasselbe mitzuseiern, begeht den Gedurtstag des Bringregenten Anipold von Bayern am kommenden Montag in seinem Lokale durch einen sektlichen Familienabend, wobei der Gesangverein Erdolung und die treffliche Kapelle Betermann mitwirken werden.

termann mitwirfen werben.
** Rusbenhorte, Die unfängst von dem Gesangderein "Concordia" zu Gunften der hiesigen Anabenhorte veranstaltete Abendunterhaltung bat einen Reinertrag von 100 Mart erzielt und burde diese Summe dem Borstande der Anstalten erzielt und burde biese Summe dem Borstande der Anfalten eingehandigt. Buniden wir, bas andere Bereine biefem iconen Beifpiele folgen, um baburch ben Beitern ber Anabenborte gu ermöglichen, ibre iconen Beftrebungen immer weiter

ausdehnen gu fonnen. Der hiefige Turnverein veranstaltet morgen Sonntag Abend im Saale bes Babner Dofes einen humoriftischen Familienabend. Die Festlichkeit nimmt gegen 1/27 Uhr ihren

Anfang.

* Bur Baft gelangte in Worms ein von ber biefigen Staatsanwaltichaft wegen Diebftable ftedbrieflich verfolgter Schufter aus Bimpfen. Derfelbe wurde nach bier verbracht.

* Der Termin ber Sauptverbanblung gegen Aba, ben Morber bes Defans Forberer, tonnte wie und von guftanbiger Geite, entgegen anberen Delbungen, mitgetheilt wirb, noch nicht festgeset werben, ba bie Untersuchung noch nicht gum Abichluß gelangt ift.

* Der Ginbrecher Bobler ift geftern unter ftarfer Bebedung nach bem Bandesjuchthaufe ju Bruchfal berbracht

* Den Brieftaften muffen wir wegen Mangels an Raum für eine ber nachften Rummern gurudftellen.

benfelben Unblid wie früher gemabren. Bergrößerung um 5 Meter burch hinausschieben ber Rud-wand mit ber halbrunden Apfis ftattgefunden bat. Im Innern wird der Fußboden um ein Geringes hoher gelegt Settenfronten wird man erfennen fonnen, ban eine werben, um den unter bemfelben befindlichen Gruftgewolben werben, um den unter demfelben befindlichen Gruftgewölden mehr lichten Raum geben zu fonnen. Die Erweiterung des Baues ist derart getrossen, daß noch Raum für die Ausstellung von zwei Sarkophagen und zwar eines folden für Kaiser Wilhelm L und für seine Gemahlin, wenn diese dereinst das Beitliche legnet, gewonnen wird. Die Entsernung der beiden Kanch'ichen Sarkophage und ihre vorläusige dinübersührung nach dem Charlottendurger Schloß ist nothwendig geworden durch den vorzunehmenden Aberuch der Kuckmand des Maussoleungs. das Untersangen der Gewolbe und die übrigen bard den dorzunegmenden eindruch der Benamand des Mau-ioleums, das Unterfangen der Gewölbe und die übrigen baulichen Arbeiten. Erst im Laufe des Jahres 1890 dürste das Maufoleum dem Aublisum wieder gedifinet werden. Schließich mag noch mit Bezua auf die Geschichte des Naufoleums eine wenig bekannte Thaifache erwöhnt werden. Bebor Schinkel für diese Aubestätte die antike Tempelsorm wählte, hatte er einen Entwurf in antbildem Styl ausgearbeitet. Die in Tusche und Wosserfarben ausgeführte außere und immere perspektivische Ansicht, sowie der Grundris dieses Entwurfs werden noch im Schinkel Ruseum der Rankeland biefes Entwurfs werden noch im Schinkel Ruseum der Bolntednifden Dodichule aufbemahrt.

sum 9. März zwei prochtvolle filberne Lorbeerfränze mit ilbernen Lorbeerblätthen aus Konstantinopel und vom Kap der guten Hospinung hier eingelausen, um an diesem Tage am Sarkophage weitand Kaiser Wilhelm I. medergelegt zu werden. Beide Lordeerfränze werden am unteren Ende durch studenen Schleisen zusummengehalten, denen die Widmung einzautri ilt: "Dem Andenken ihres unvergestichen Kaiser Wilhelm I. die Deutsichen in Konstantinopel, 9. Rärz 1889", und "In dansbarer Erimerung an Se. Maiselukt Kaiser Wilhelm von den Deutsichen in Oudtshoorns, 8. März 1889", — Im Mansoleum zu Charlottenburg. Der Erweiterungsdam des Maujoleums in Charlottenburg wird die Despendicht werden, die nur die Genacht werden durch nach kunkthandel. Das Bedersgung solgende Rachbandel veröffentlicht zur Bedersung istende Rachbandel veröffentlicht zur Bedersung ist gende Rachbandel. Das Bedersgung solgende Rachbandel veröffentlicht zur Bedersung ist gende Rachbandel veröffentlicht zur Gerachbanden der Zeich auf der Weiten in hoher Stellung die Auswertscher Buch und Kunkthandel. Das Bedersgung solgende Rachbandel veröffentlicht zur Bedersung ist gende Rachbandel veröffentlicht zur Gerachbanden der Zeich auf der Weiter und geracht der Weiten der Verschen der Weiten der Verschen der Weiten der Verschen der

ichießen fragwürdige Brodufte auf, die ein inter bestagenswerihes Ereigniß der neuesten Beit zum Borwurf nehmen und deren Urbeber durch prahlerische Anfändigungen ein wenig verständnisvolles Publikum für solche Waare zu gewinnen trachten. Leider sehen wir auch in den Schausenstern unserer ersten Kunstdandlungen das Borträt einer Bersdulichseit aus-hängen, deren Ramen eine leidige Berühnstdeit erlangt bat, das sich aber am allerwenigsten dazu eignet, neben die Bilder unserer faiserlichen Familie oder inlige pan persehrmassniften unferer taijerlichen Familie ober folde von verehrungewür-bigen Celebritaten ber Bolitit, Biffenichaft und Runft geftellt au werben. Dieje Art bon Spefulation fann nicht genug ale eine unferem Stanbe nicht gegiemenbe gefenngeichnet werben und Alle, denen baran liegt, den boben Beruf beffelben gu mabren, follten energifch Gront gegen ein foldes Treiben

— Ein Juseraten-Roman. Der "Anzeigentheil" bes A. f. d. Savelland" gibt in drei auf einander solgenden Mummern einen dollftändigen Roman. Da heist es in Kr. 38: "Die Berlodung meiner Tochter Agnes mit dem Schlöffe Fr. Graf erfläre ich hiermit für aufgeboden. B. Bellag nehlt Frau." — Fortsesung in Kr. 39: "Hür die Knistedung der Berlodung unseres Sohnes mit Kanes Bellag sagen deren Eltern übren besten Dank, gleichzeitig demerkend, daß unser Sohn bessere Bartien in petto hat. E. Graf und Frau." — Kr. 46 bringt den Schlüß: "Dochertreut über die Erfdiung von einer ge wißen Oual lade ich meine Freunde und Bekannten zum Sonntag, den 17. Fedruar, in Rüller's Salon zu einer Tonne Bier ein. F. Graf."

- Aus Jahan. Nach ben japanischen Blättern bat bie Bablung ber Bevölkerung folgende Ergebniffe geliefert : Gejammt-Einwohnerzahl 39,692,070, wobon 19,731,354 mannlichen Beichlechts. Berbeirathete Danner und Frauen 14,692,448.

— Ein Compliment. Lieutenant (auf dem Koftum-fest zu seiner Tangerin): "Gestatten Sie mir, andbiges, Fraulein, Ihre reigenden Meinen Juge zu bewundern! Wirt-lich jammerschabe — ab! — daß Sie nicht viere haben!

- Reporterfilblitthe. "Dag ber Blobfinn nicht ans-

Leuilleton.

Bu Baiser Wilhelms I. Sterbetag.

Bie unverweiflich jener Ruhmestrans Den Rlio ftrablend Dir um's Saupt gewunden, Wird bleiben Dir die Biebe boll und gang. Die, Raifer, Du bei Deinem Bolt gefunden.

Der heut'ge Tag ruft in ben Bergen wach Mit neuer Macht, was in ben bangen Stunden, Mis uns Dein treues Baterauge brach, So ichmerglich tief und innig fie empfunben.

Bermalmend rollt babin bas Rab ber Beit, Und Keinem ist beschieben, es ju lenken, Drum finkt so rafch in bie Bergeffenheit,

Bas ichon babin, boch wird man ewig ichenken, Bo fich ein Deuticher Deines Wertes freut, Dir, Kaifer, bankbar rühmendes Gebenken. Mannheim jum 9. Mars 1889.

Lubwig Rubolph Schaufert. - Am Sarge Kaiser Wilhelms I. Anläglich ber Wiederkehr bes Sterbetages des Kaisers Wilhelms I. find zum 9. Marz zwei prachtvolle filberne Lorbeerkfranze mit filbernen Borbeerblütben aus Konflantinopel und vom Kap der guten Hoffmung bier eingelaufen, um an diefem Tage am

Aus der Stadtrathssihung bom 7. März 1889.

(Witgetheilt bem Bürgermeifteramt.) (Beleuchtung bes Schloghofes.) Der Bertrag mit ber Gr. Domanenverwaltung wegen ber Beleuchtung bes Schloghofes ift ju erneuern und wurde bei biefer Gelegen-Schohhofes ist zu erneuern und wurde bei dieser Gelegen-heit der Wunsch ausgesprochen, eine weitere Laterne unter der Colonade am Schlohdurchgang nach dem Schlohgarten resp, nach Ludwigshasen zu errichten. Der Stadtrath ist geneigt diesem Wunsche zu entsprechen und wurde diese Sache zunächt dem Gaswert überwiesen. (Erambahn) Das Gr. Bezirksamt ertheilte dem Jahrplan der Trambahn Mannheim-Ludwigshasen mit stünd-lich 10 Fahrten die Genehmigung und ist die Verbesserung der Psasteranlage längs des Schienenweges nach dem Gntachten der Wasser- und Straßendau-Inspection em-wiadlen.

pjohlen.

(Neue Recarbrūde.) Laut Buschrift Gr. Oberbirection bes Wosser- und Straßenbaues vom 21. Febr. d. J. wird bei Unsertigung des desinitiven Projektes für die Hissbrüde, aus Unlah des Reubaues der Redarbrüde aus die Anlage der Bjerdebahngeleise Bedacht genommen werden und ist das Brojekt mit Kossenberechnung über die hiesur ersorderlichen Nachnahmen s. 8t. Gr. Oberdirection zur weiteren Erwägung vorzulegen. Sodald das Projekt für die Hissbrüde, welche erst im nächsen Jahr zur Aussahrung zu gelangen hat, ausgestellt ist, wird dem Stadtralh weitere Mittheilung über die Nuthfrüde in Aussicht gestellt.

(Bu Beiten regnerischer Mitterung oder bei Thauwetter) besteht ein fühlbarer Mitterung oder bei

bağ die Uebergänge vom dauptbahn hof nach ben Trottvirs ber Bufahrtstraße und zur Trambahn nicht gepflasiert sind und Vassanten baher ben Schmub bes chauf firten Bahnhosvorvlages durchschreiten mussen. Es jou balbigs eine Berbesserung des Austandes angestrebt werden durch Berhandlung mit Gr. Masser- und Straßenbou. Inspektion. Einstweilen ist die vermehrte Reinigung angeordnet und die Trambahnverwaltung zu veranlassen, die Kopsitationen, sowie die Weichen in chaussitzten Straßen alsbald mit Pflaster ver-

bie Beichen in chanssirten Straßen alsbald mit Pstaster versehen zu lassen.

(Beschäftes eintheilung.) In Folge des Diensteintitts des neugewählten Herrn Bürgermeisters Klop fällt eine neue Geschäftes Eintheilung nöthig und wurde diese Sache einer besondern Commission, bestehend aus den Herren Oberdürgermeister Moll, Bürgermeister Bräunig und Stadträthen Bassermann, Dr. Clemm, Dr. Dissens, Hartmann und Jordan zur Antragstellung überwiesen.

(Das zur Berbreiterung der Bahnhofstraße) verwendete Gelände ist noch theilweise im Eigenthum der Angrenzer und wurde Herr Bürgermeister Bräunig ermächtigt, wegen Ordnung der Angelegenheit mit den Betheiligten in Kausumterhandlung zu treten.

in Raufunterhandlung gu treten.

Aus dem Grofipersogthum.

Seibelberg, 8. Marz. Sierfelbft hat fich ein Comité jur Empfangnahme von Beitragen für bas Raifer Friedrich-Denkmal, welches bei Worth errichtet werben foll, gebilbet. Bugleich murbe ein Aufruf an die hiefige Burgerichaft aur Beiftung bon Beitragen fur ben genannten Bmed erlassen. Es ist bei der großen Liebe und Berehrung, welche die hiesige Einwohnerschaft für unseren unglücklichen Raiser Friedrich von jeher beseelte, wohl nicht daran zu zweifeln, das diesem Aufruse recht zahlreich Folge geleistet wer-

ben wird.

* Karleruhe, 8. März. Ein Aft bobenloser Schlechtige feit wird nächstens vor Gericht seinen Abschlutz finden. Eine Mutter, die ihr Töchterchen schon vor der Konsirmation zum Modellsteben bergab, verleitete dasselbe noch zu anderen gravirenden Thaten und verdarb ihr eigenes Kind so, daß es jest mit 14 Jahren an einem bosen lebel frank im Spitale liest dassenlich wird dieser Rabenmutter die aanse Strenge liegt. hoffentlich wird biefer Rabenmutter bie gange Strenge

liegt. Hoffentlich wird dieser Rabenmutter die ganze Strenge des Geiebes zu Theil.

*Rarlsenhe, & März. Ein hiesiger Geschäfts Algent wurde wegen Verkaufs salicher Briefmarken verhastet. Es ioll sich diedein nicht um giltige Positiverthzeichen handeln iendern nm Marken der früheren dabischen Bostverwaltung, die also nur noch sür Briefmarkensammler Berth daben, aber allerdings wegen ihrer Seltenheit an den Briefmarkensbörsen hoch notiet werden.

*Mosbach, 7. März. Gestern Nachmittag wurde dahier ein Handwertsdurigte verhastet, als er eine gestohlene Uhr an einen hießigen Landwirth verkauft hatte. Nach seiner Ukberssübtrung in das diesige Amtsgefängung natpuppte er sich als berzemige Dieb, welcher vor 8 Jahren einen gedschen Uhrendiedstahl dier ausgesührt und deshalb zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde. Ende Januar d. J. hatte er irine Strase verbüßt. Er ist von Wiesenbach gebürtig und ca. 38 Jahre alt. Deute joll er sich geäustert haben; es wäre ihm sehr lieb, sobalb wie möglich wieder in's Zuchthaus zu kommen, er vosse wicht nach die Freiheit. Dieser freche Dieb entgeht sicherlich auch diesesmal seiner verdienten Strase nicht.

*Gengenbach, 8. Mars. Sierfelbst hot sich behufs Errichtung einer Malgfabrit eine Aftiengesellschaft mit 350 000 M. Kapital tonstituirt. Die Aftien bleiben in den

Banben ber Grilnber

* Engen, 8. Marz. Bom hiesigen Schössengericht wurde ein christenlehrpslichtiger Bursche, der mit dem offenen Messer auf seinen Bater eindrang, denselben aber nicht verlegte, da Dritte ihm das Messer eindrang, denselben aber nicht verlegte, da Dritte ihm das Messer einfen zu a Monaten Gesängnis verurtheilt. Der Bursche war wegen Rubestörung polizeilich be-straft worden und der Borhalt, den ihm sein Bater darüber wordes brockte ihn so gut dass er das Wesser veren der machte, brachte ibn fo auf, bag er bas Deffer gegen ben

eigenen Bater 30g.

* Freiburg, 8 März. Die vielumstrittene Frage, welsches das richtige Wappen der Stadt Freiburg iet, hat nach der Ansicht des Stadtraths durch die vom städt. Archivar Boinsignon gelieserte wissenschaftliche Arbeit eine endgiltige Winnig in der Richtung erjahren: das zwar die Stadt zur Zeit ihrer Münzdobeit den Raben(Abler)kopf als Münzzeichen und die mehrtheilige Burg als Siegel, feines dieser Zeichen aber jemals als Wappen benigt dat Als Kappen der Stadt Freiburg erscheint vom Aussommen dieser Symbole an, ohne Aussachme, das rothe Krenz im weißen Felde. Der Stadt eigenen Bater gog. Areiburg ericheint vom Auffommen dieser Symbole an, obne Ausnahme, das rothe Kreuz im weißen Jelbe. Der Stadt-rath hat über das Ergebnin des Gutachtens des ftäbtlichen Archivars den Beicheid des Kal. heroldamtes in Berlin ver-anlaßt und schließt sich letzteres dem erwähnten Ausspruche vollnändig an. In gleichem Sinne haben sich auch der Di-reftor des germanichen Museums in Rürnberg, sowie ver-ichiedene andere sachwissenschaftliche Ausoritäten ausgespro-chen Aus Grand bester Gehabungen bei der Stadtrath beden. Auf Grund biefer Erbebungen hat ber Stabtrath be-ichloffen, für bie Butunft wieder bas alte historifche Bappen ber Stadt - bas rothe Kreug im weißen Felde - in Ge

Rleine Chronit, 3mei junge Leute von Barnhalt welche Steinplatten im Fremersberger Steinbruche geholt batten, fuhren mit diesen bergab anj einem Schlitten. Dieser sam an einer abschüffigen Stelle in Lauf, dabei verlor der Schlittenführer die Leitung und wurde io ftarf an einen Baum geicheubert, daß er balb darauf ftarb. Bei Rahlingen ihren meinen Beichenbert, daß er beib darauf ftarb. lingen fand man in der Dreifam einen mannlichen Leich-nam mit einem Strid um ben bals. Ob hier ein Berbrechen porliegt, ober ein Selbstmord, ift noch nicht aufgeflart. In Durlad verlor ein Desger aus Donauefdingen feine Iraut, Rartoffelbrei, Ribje und Braten. Abende ließ er fich

Geldtäsche mit Scheinen im Werth von etwa 1000 M. und einem Rüdbillet nach Donaueschingen. Die Scheine sollen jedoch nur für den Eigenthümer von Werth sein.

Pfälzische Nachrichten.

* Renftabt, 8. Marg. Wie wir horen, find bie nach Brafilien verpflichteten Arbeiter geftern Abend um 5 Uhr 24 Brasilten verpflichteten Arbeiter gestern Abend um 5 Uhr 24 Minuten von hier abgereist, begleitet von Herrn L Lucae. Da der Aufenthalt in Mannheim sehr furz und dortselbst einige badische und württembergische Arbeiter dazusamen, so war Derr B. Leon hard t zur Kölung der Billets und zum Empfang genannter Arbeiter vorgereist, um von dort aus die Leute weiter zu dirigiren. Die Einschissung sindet Monntag den 11. März statt, nachdem vorher sämmtliche Bapiere durch den brasilianischen Coniun visitirt worden sind.

D Renstadt, 8. März. Der Berband der pfalzischen landwirthschaftlichen Consumvereine ist zehr auf 83 Bereine angewachsen sim Frühzlahr 1888 waren es 67), so daß wohl eine stattliche Bersammlung am 17. März nächsibin zu erwarten ist.

"Bachenheim, 7. Mars. Heute Bormittag erhenkte fich in feiner Wohnung vor der Burg dahier der Binger Georg Beter, ein bijabriger Junggeselle, der feit einiger Zeit auf Freiersfüßen ftand und sich in der nächsten Beit mit seiner ehemaligen Jugendliebe, einem ungesähr 50 Jahre alten Mäden aus hiesiger Gemeinde, allerdings gegen den Willen eines Theiles seiner Berwandtschaft, zu verehelichen gebachte

gebachte.
Rafferstautern, 7. Mars. In ber Kammgarnspinnerei babier berungludte gestern ber Arbeiter Johann Gobel vom Drebenthalerhof. Derfelbe foll in dem Glauben, die Machine sei abgestellt, unter eine Spinnmachine gekrochen sein, um die Spindeln zu puben, als der Karren noch eine Tour machte und den Aermsten derart quetichte, daß berselbe noch auf dem Transport zum Spitale ftarb.

Mittheilungen aus Hellen.

Borms, 7. März. Der Stadtrath von Worms hat bem Feldmarichall Grafen Woltke aus Anlas von dessen 70-jährigem Dienstjubiläum eine herzliche Glüdwunsch-Abresse übersandt. Moltke ist bekanntlich gleich dem Fürsten Bismarch

ibersandt. Moltke ist bekanntlich gleich dem Fürsten Bismard Ehrenbürger unserer Stadt.

* Bodenheim, 7. März. Bor einigen Tagen erhängte sich ein Szjärriger, mit Altersblödinn bebafteter Man in seinem Zimmer, nachdem er seinen letzen Willen mit Kreide an die Wände geschrieben hatte. Demselben wurde das firchliche Begräbnis verweigert.

* Aus Abeinheffen, 7. März. (Auswandereung.) Nach längerer Auche regt sich in unserer Gegend wieder einmal die Auswandererlust. In den letzen Tagen verließ eine stattliche Anzahl meist junger Landwurtbe den heimathlichen Boden, um in Amerika das erträumte Glück zu suchen.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung.

*Mannheim, & März. (Strassammer II.) Borsibender Derr Landgerichtsdirestor Müller. Bertreter der Geristantschörde derr Staatsamwalt Dussen und v. Dusch. II Jasod Regune Betrugt. Bird vertagt. – II dussen Betrugt. Bird vertagt. – II dussen Kreisch, 43 Jahre alt verbeirathet, Ementarbeiter von Jandichusbeim, wegen unerlaubten Ausspielens. Angestagter dat im Monat December d. J. in Hebene Chlimdernheit im Werthe von 16 M. das Loos zu Die, odne obrigkeitliche Genehmigung, ausgespielt. Der Angestagte wird freigeprochen.

— 3) Jahann Tröstert. Der Angestagte wird freigeprochen.

— 3) Jahann Tröstert der Angestagte wird freigeprochen.

— 3) Jahann Tröstert der Angestagte wird freigeprochen.

— 3) Jahann Tröstert der Angestagte wird freigeprochen.

Boche Gesängnis verurtheilt, legte Angestagter gegen dieses Urtheil die Berusung ein. Dieselbe wird sir begründet erlärt und die Gesängnisstrafe in eine Gelöktrase dan 30 M. eventuell in eine Gesängnisstrafe in eine Gelöktrase dan 30 M. eventuell in eine Gesängnisstrafe in eine Gelöktrase dan 30 M. eventuell in eine Gesängnisstrafe in eine Gelöktrase dan 30 M. eventuell in eine Gesängnisstrafe in eine Gelöktrase dan 30 M. eventuell in eine Gesängnisstrafe in eine Gelöktrase dan 30 M. eventuell in eine Gesängnisstrafe in eine Gelöktrase dan 30 M. eventuell in eine Gesängnisstrafe und dam Reu reut der 7. 18 Jahre alt, ledig, Schneider von Kobrbach, Bilbem Sture der 1. ledig, Gäriner von Robrbach, Bilbem Sture der nur der von Blankfladt, auf der von der nach Kobrbach sührenden Straße plöstisch dahe alle Beranlassung, von jungen Burscherziehung. Am 13. Januar der nur das Kobrbach sührenden Straße plöstisch dahe alle Beranlassung, von jungen Burschen von binten überfallen und mit Faultichäagen traktirt. Auch erhielt er mit einem Messer der Kecklannen Gester Gemendervalde erkenes Bellenhoß im Berneuther Zusalbane der Sturmer 3 Monate und Keurenther Zusalbane der Sturmer Straßen der Kablangen der Keiter der Menaten der Kentalen der Keiter der Menaten der Kentalen fiable, hehlerei, gewerdsmäßiger Ungucht und Kuppelei. Diese Berhandlung sand unter Aussichluß der Oeffentlichkeit flatt. Es wird die Jath au einer Zuchthausstrase von 1 Jahr 6. Monaten und zu 2 Wochen hart vernrurtbeilt, welch' sestere Strase durch die Untersuchungshaft verdüßt gilt. Schon wird un einer Aufthausstrase nen 2 Wonaten bereicht gestere Die einer Aufthausstrafe nen 2 Wonaten bereichtet. au einer Gefängnisttrafe von 7 Monaten verurtbeilt; gleichseitig werben bem Angeklagten die bürgerlichen Ebrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren abertannt.

Die Hinrichtung des Mörders Jean Müller.

Darmfradt, 8. Mary. Die hinrichtung des am 18. Dez. v. I. vom Schwurgericht zum Tode verurbeitten, 21 Jahre alten Steindrufers Jean Müller von Södel, welcher in der Nacht vom 15—16. September v. J. den Schuhmachergeiellen heinrich Oppermann auf warhaft bestialische Weise ermordet hatte, wurde heute früh 7 Uhr im hofe des Brovinzialarreitbaufes durch den sächsichen Scharfrichter Brand aus Fiassenrode dei Dresden mittelst des Halbeils vollzogen.

Willer, welcher sich während der ganzen Zeit seit seiner Berurtbeilung ziemlich gleichasstlig gezeigt hatte, war gestern

Berurtheilung ziemlich gleichgültig gezeigt batte, war gestern Morgen vor 6 Uhr aus seiner visberigen Zelle in die im Erdgeichos des nördlichen Flügels des Brovinzial-Arrest-hauses gelegene iog. "Mörderzelle", in der die zum Tode Berurtheilten ihren legten Tog verleben, gebracht worden, am wurde ihm um 7 ilhr durch den ersten Staatsanwalt am Landgericht in Gegenwart eines Secretaris mitgetheilt, daß der Großbergog sich nicht bewogen gesunden habe, von dem landesherrsichen Begnadigungsrechte Gebrauch zu machen.

Muller verlor hierbei feineswegs die Jaffung und be-ftellte fich, nachdem man ibm gejagt, daß er bezüglich des Effens feine Wünsche außern bürje, sogleich ein Beeineat, Das er mit gutem Appetit vergehrte, und trant bagu Roth-wein. Auch ipater entwidelte er noch einen erstannlichen Appetit und vertilgte Mittags eine boppelte Bortion Sauer-

Cotelettes trefflich munden und verzehrte sogar noch gegen Mitternacht ein solches. Wenn er auch außerte, daß ihm seine schenkliche That leid thue, so icheint diese Rene weniger tief gefühlt als vielmehr der Furcht vor der hinrichting

ger tief gefühlt als vielmehr der Furcht vor der dinrichting entsprungen getwesen zu sein. Während des Tages schreb er mehrere Briefe.

Auch die Nacht ioll der Delinquent, der stets von Gen-darmen bewacht wurde, ziemlich rubig und zum Theil schlafend verdracht baben. Gegen Morgen zeigte sich allerdings be-deutende Unruhe, und ließ er am Morgen den Kossee stehen. Kurz vor 7 lihr wurde Müller, der seinen Sonntagsanzug aber keine Müge trug, unter Borantritt des Arresthausver-walters, unterstührt von 2 Gensdarmen und gesolgt von dem Geistlichen, aus seiner Zelle in den Hof gesührt, wo an der vällichen Seite, zwischen den beiden Flügeln des Arrest-haufes, innerhalb eines durch ein Gitter abgegrenzten, durch ein ichwarzes Auch verdängten Kaumes die aus Mainz gestern Morgen eingetrossen Guillotine ausgestellt war. Dier hatten ich außer den Beannten etwa 40 Bersonsellt underer Derren eingefunden. dinter einem schwarzerhängten Tische hatten einige Landgerichtsräihe sowie der Staatsan-walt und ein Gerichtssichreiber, sämmtlich in Amistracht, Riap walt und ein Gerichtsichreiber, fammtlich in Amtstracht, Plats genommen. Angerhalb des Gitters war eine Wilitärabtheil-ung von 40 Mann unter dem Commando eines Bremier-

ung von 40 Mann unter dem Commando eines Premier. Lieutenant aufgestellt.

Als Müller, der beim Andlic des Schaffots sichtlich sitterte und öfters "Am Gott, ach Gott" sidunte, unten angekommen war, verlas der Erste Staatsanwalt, nachdem er den Delinquenten gefrogt, ob er noch Etwas zu sagen habe, das kurz gesaßte Urtheil. Bfarrer Römbe lb sprach ein kurzes Gebet, worin er den armen Sünder der Inade Gottes empfahl, und übergab der Staatsanwalt hierauf den Berurtheilten dem Scharfrichter zum Richten vom Leben zum Fode

gum Tobe.

Bernetheilten dem Scharfrichter zum Richten dom Leben zum Tode.

Der Scharfrichter und sein Gehülfe ergriffen Müller nun unter den Armen, mahrend ein Dritter hinten berschod. Rasch waren die wenigen Schrifte auf das Schaffot zurückgelegt, im An der Körper auf das Breit geschnallt, das leztere unter das durch ein Tuch den Bliden der Buschauer entzogene Bell geschoden, ein Ang des zur Seite getretenen Scharfrichters an der zur Auslösung des Beils benimmten eizernen Stange und das schwere, daarscharf geschliffene Beil saufe nieder, den Kopf vom Rumpse trennend. Der irdischen Gerechtigkeit war somit Genüge geschehen! Alle diese Vorgänge spielten sich viel rascher ab, als wir sie niederschrieden, derm don dem Austritt des Delinquenten aus seiner zelle die zum Fallen des Beils waren kaum d Rinnten, don der Uedergade an den Scharfrichter nur wenige Secunden verstossen.

Der abgeschlagene Kopf siel zunächst in einen halbkreissstrutigen Kord und rollte von da durch einen gewundenen Ledersach in den Kaum unter dem Schasse, wo der Boden dicht mit Sand bestreut war. Der von dem Brett abgeschnalte Körper wurde sodann, nachdem der Kreisarzt ofsiciell den eingetretenen Tod bestätigt, durch eine Fallthür heruntergelassen gelegt. Die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die Leiche soll dem Bernehmen nach zur Urterschung zu die

lassen und sodann nebst dem Kopf in einen bereit gehaltenen Katten gelegt. Die Leiche soll dem Vernehmen nach zur Untersuchung an die Anatomie in Gießen abgeliesert werden. Während der Execution wurde das sogen. Armesünderglöchen auf dem Kathhaus geläutet. Die Kundethurmstraße war an beiden Seiten durch Schubleute abgespert. Doch hatte sich nur verhältnißmäßig wenig Bublisum eingesunden. Die heute vollzogene dinrichtung durch Scharfrichter Brand war dessen sieden seiner und vor meheren Jahren die Hinrichtung an dem Mörder Herbst in Mainz vollzogen, während Bsass und Wettmann i. It. von dem verstrobenen Bruder Brand's hingerichtet wurden.

Die Guillotine wurde dald nach der Execution abgeschlagen und, nachdem sie gesändert, wieder der Are nach Mainz gesahren. (Reue Dess. Bollsbl.)

Tagesneuigkeiten.

- Maing, 8. Mars. (Aus bem hiefigen Mili-tar-Gefangnis) fuchte bente Morgen ein Strafting gu entflieben; die Schildwache rief ben Gilchtigen an und gab, als diefer nicht ftand, einen icarfen Schus auf ben Flücht-ling ab, fo daß diefer gu Tobe getroffen zusammen.

ftürzte.

— Bien, 7. März. (Ein grauenhaftes Verbrechen), welches auf dem Friedhose von Benzing in der Racht von gestern auf heute begangen wurde, hat die Bewohner jenes Ortes in Schrecken und Aufregung dersieht. Berslossene Sonntag starb in Benzing Fran Amna Bisell, gedorene Brox d. Bernshal im 71. Lebensjahre. Vorgestern wurde die Leiche beerdigt und in einem Schacktarabe deigescht. Da jedoch das Grab die vorgeschriedene Anzahl von Leichen noch nicht ausgenommen hatte, so wurde es vorläusig nicht vollständig zugeschüttet, sondern, wie üblich, nur mit Brettern bedeckt. Als nun heute Bornittags der Todtengräber Ferdinand Bseiler mit seinem Gehilfen auf dem Friedhose erschien, demerkte er, daß die Bretter, die das Schachgrad bedeckn sollten, dei Seite gelegt worden waren. In dem Grabe selbst dot sich den Leuten ein entschlicher Andlick. Der Deckel des Sarges, der die Leiche der Fran Bisell darg, war gewaltsam ausgebrochen und die Leiche selbst in grauenerengender Weise verstämmelt voorden. Bei näherer Untersuchung wurde sesse verstämmelt voorden. Bei näherer Untersuchung wurde sesse verstämmelt voorden. Bei näherer Untersuchung wurde seise verstämmelt voorden. Bei näherer Untersuchung wurde sesseschaftliche verstämmelt voorden waren. Eine der Brühre selichte seisen Brühre ausgeschnitten worden waren. Eine der Brühre selichteile von den Unterschensen weren. Eine der Brühre selichteiles hat der Leichenschänder dieselbe mit sich genommen. Die selikriesen dam Körner auswenten Theile lagen im Sargeschildes in der Brühre dam die Verder auswenten Theile lagen im Sargeschaften der der Verder der der der Verder der der der Verder der der der Verder der der Verder der hat der Leichenschünder biefelbe mit sich genommen. Die übrigen vom Körper getrennten Theile lagen im Sarge. Bis zur Abendstunde fehlte jeder bestimmte Anhaltspunst für die Ernirung des Thaters, jowie für die Motibe, welche de Ernirung des Thaters, jowie für die Notive, welche benjelben zur Ansführung des Berbrechens veranlagt haben mögen. Bezüslich der Motive wird angenommen, daß hier entweder ein Kachealt gegen den Todiengräber Kfeiler vorliege, oder daß ein finsterer Aberglaube den Berbrecher zu der That verleitet hat. Letzteres würde auch den Umfland erflärlich machen, daß die eine der Brüste fehlt.

(Weitere Tagesneuigkeiten siehe Beilage.)

Theater und Musik.

Gr. bad. Dof- und Rational-Theater in Manubeim.

Die gestrige Wiederholung der Fastnachtsvorstellung war diesmal mehr von großen Kindern besucht, während die eigent-liche Kinderwelt mehr in den hintergrund gurücktrat. Im Biener Balzer hatte fich Fraulein Kromer besonderer Auf-merkamfeit Seitens bes Aublitums zu erfreuen und wurde mit Blumen ausgezeichnet. Am meisten Bergnügen bereitet bas Schlußtableau des Wiener Balzers, während im zweiten das Schlugtableau des Weiener Abalgers, warrend im zweiten Anziguge die schönste Stelle des Ballets "der Brauttang" die ersorderliche Grazie vermissen läßt und der eigentliche Inbalt des Ballets, die Entwicklung der Weiener Tänze selbstverftändlich dei uns nicht zum Ausdruck zu gelangen braucht. Was an äußerem Prunk der Ausstattung, an dumor unseren Komikern abgeht, vermag wohl die kindliche Khantasie in das Marchen vom Ralifen Storch hineinzutragen; für die Angen

Blächen dom Kaliten Storch dineinzutragen; für die Augen der Erwachienen dietet es aber doch gar zu wenig, um eine notimalige Wiederholung erleben zu lönnen.
Repertoire des Großd. Hofe und Rational-theaters in Rannheim dom 10. März dis 18. März. Sonntag, 10. März: (A) "Der Trompeter von Säffingen". Wientag, 11.: (B) "Der Bibliothefar". Mittwoch, 13.: (A) "Tell". (Over.) Donnerstag, 14.: (Abonn. 18.) Bolfs-vorstellung: "Romeo und Julia". Berfanf der seinen Blähe: Dienstag, den 12. März, Borm. von 10—12 Uhr an der Theater-Abendfasse. Samstag, 16.: (Abonn. 18.) Berr. A)

Bum ersten Male: Madame Bonivarb". Sonning, 17.: (B) Reu einftubirt: "Die Walture". Montag, 18.: (B) "Cornelius Bog".
8t. Frankfurt, 8. Mars. (Sänger-Chor bes Behrervereins.) In bem am 18. ds. Abends 7 Uhr im großen Saale bes Saaldaues hier statissindenden Concerte bes Sängerchors bes Lehrervereins wird die Großt. Hofendern Fraulein Cäcilie Madaar ben Mannheim mit. opernschingerin Fraulein Cacilie Mohor bon Mannbeim mit-wirken und zwei Sopransoli vortragen. Bon ben sonstigen Mitwirkenben nenne ich Ihnen Geren Brofessor Balther, Dosconcertmeister aus Munchen.

Bunft und Willenschaft.

e An der permanenten Anskellung des Annk-vereins sind nen ausgestellt: C. Kour "Deimkehr vom Beidegrund", Brosessor B. Lindenschmitt "Einzug König Klarichs in Rom", Karl Beilmader "Derbstmorgen."

Im hiefigen Aunstverein wird bon morgen Sonntag an dos Kolofial-Gemälde von Prof. W. Lindenschmitt aus Winden, "Alarich des Gothenkonigs Einzug in Kom" aus-gestellt. Die Ausstellung ist geöffnet Sonntags und Mitt-wochs von 11—1 und 8—6 Uhr. Der Eintrittspreis für Richtmitglieder beträgt 50 Pf.

Die Gritweichung Deuri Bocheforts
war am Donnerstag Anlas der Berhandlung vor der ersten
Eivissammer des Bariser Gerichtes.

Ran weiß, daß Denri Kochefort, Olivier Pain,
Bascal Grousset, Vourde, der Inanzminister der
Commune und Balltdre, heute Architest in ClermontJerrand, in der Racht vom 19. auf 20. Jedruar 1874 an
Bord eines englischen Schisses, welches sie nach Australien
den ans Rumea entwicken.

Um an Bord heef englischen Schisses zu gesangen, benübten henri Koche fort und seine Genossen inen Walsichten, welcher, wie es scheint, einem gewissen Duslerre, Wirth in Rumea, gehörte. Ein Knecht desselben,
Ramens Grandbille, hatte das Schisssen schwissen,
welches Kochesore und seine Gesarten schwimmend
erreichten, und welches sie zu dem englischen Schisse brachte,
im dasen losgebunden. Grandbille entsernte sich mit
ben Flüchtlingen und das Schiss wurde seinem Schissal
überlassen, so das der Eigenthümer Dussenschen Schossen
Kaad dem Berlauf von 16 Jahren nun belangt Dusserre Berre Kaad dem Berlauf von 18 Jahren nun belangt Dusserre Senri Roche fort — warum ihn allein? — auf
2000 Frs. Schadenersab und 16,000 Frs. persönliche Entischligung.

Es scheint in der That, das der Wirth von Rumea nach

Es scheint in der That, daß der Wirth von Numea nach Enibedung des Berschwindens seines Schiffes sich so wüthend und ungeberdig benahm, daß der Gouderneur der Insel an eine Comddie glaubte und ihn als vermeintlichen Mitverschworenen drei Monate lang gefangen hielt, worauf Dussere in Rumea ausgewiesen wurde. Geute ist er Wirth

in Sidney.

Der Abvolat Deg oulet vertrat die späte Klage Dusseres, wogegen es dem Abvolaten und Bertreter des Angeklagten, Com de, nicht schwer siel, ihn zu widerlegen.

Bor Einreichung seiner Klage verfolgte Dusserelegen.

Bor Ginreichung seiner Klage verfolgte Dusserelegen.

Angeliagten Koche sont mit seinen Entschäbigungsansvellichen und der Direktor des "Intranssigeant" antwortete ihm des salb im vorlgen Jahre:

"Rein derre!

Ich empfange einen Brief von Ihnen, der eiwaß nach ist mit leichter, als au deweisen, daß ich weder ohne noch nitt Erlaudniß ein Schiff von Ihnen im Dasen von Kumea nehmen konnte, da ich auf der Dalbinsel Duc os war. Wenn Iemand Ihr Schiff genommen hatte, so mitsen Sie sich an diesen wenden, und wenn Sie in Rumea ausgewiesen wurden, müssen Sie gegen Iene Belchwerde silbren, welche Sie ausgewiesen haben.

Ich habe in einem Blatte von Koon eine den Ihnen

gewiesen haben.

Ich habe in einem Blatte von Ihon eine von Ihnen herrührende Erklärung hierüber gesesen. Dhne Aweisel glauden Sie, dah ich infolge meiner Stellung aus Jucht vor dem Aufsehen, welches Ihre lächerlichen Forderungen hervorrusen würden, mich einschäcktern lassen könnte; Sie irren sich. Die Hälfte der Colonie wurde wegen unseres Entweichens schon ausgewiesen, und ich wühlte wasrlich nicht, was daraus werden solle, wenn alle Diezenigen, welche Ihr Woos theilten, Entschöligung deansbruchten nicht dei denen, welche sie auswiesen, sondern dei den Entslodenen.

Was Ihren Berjuch, mich einzuschüchtern, als solchen kar zu Tag treten lätzt und beweist, ist der Umstand, daß wir unserer 6 entsloben und Sie sich vorsichtiger Weise nur an mich wenden. Thun Sie also was Sie wollen und versichonen Sie mich gesälligh mit Ihrer Prose.

Benri Rochesort."

Der Abvokat Comby wies in der That aus den Schriften von Jourde, Oktvier Pain und Rochefort."
ten von Jourde, Oktvier Pain und Rochefort ieldst nach, das Dufferre, der sich auf diese Schriften selbst exfen, 250 Fres. für den erlittenen Schaden erdalten datte, und daß er um das ganze Unternehmen umso medr wissen nuße, als er mit seinem Knechte am Tage vor dessen Kidenung mit Rochefort gefrühftlicht hatte. Dufferre, io ichloß Combo, wußes also um Alles, und seine Forderung ist ebenso verspätet wie underechtigt. Das Urtheil wird in acht Tagen gesprochen werden. in acht Tagen gesprochen werben. -

Ueneftes und Telegramme.

Strafburg, 8. Märs. Der Landesaussichus beichlos, die Regierung zu ersuchen, Blane und
Kostenanschläge über die Bertiefung der Saarkohlen-, Khein Rhone und Rhein Marne-Kanale vorzulegen, Das Saus genehmigte ferner eine Resolution zu Gunsten der Erdanung des oberrheinischen Schiffsahriska-nals von Straßburg nach Dehrrober Audwigshasen unter sinanzieller Besteiligung des Jandes. Die Vermehrung der Gensdarmerie um 40 Mann nach der Regierungsvorlage wurde abgelehnt, dagegen eine Bermehrung um 20 Mann bewilligt.

" Rom, 8. Marg. Der "Riforma" gufolge finb nun bie letten Schwierigfeiten, welche ber Bofung ber Rabineisfrifis im Bege fteben, nabegu niber munben. Erifpi barfte bem Ronige bie Bufammenfegung bes neuen Rabinets bemnachft unterbreiten. Bie bie biefigen Blatter behaupten, rabrten bie obenermabnten Schwierigteiten baber, bag ber Marineminifter fich gurudgieben wollte, mas auch ben Rudtritt bes Kriegsminifters gur Folge gehabt haben murbe.

Belgrab, 8. Marg. Der "Bibelo", bas Organ ber Fortidrittler, bringt, ber "Frantf. Big." gufolge, einen Auffeben erregenben Artitel, in welchem ber Rud. tritt Dilan's ale ein bebeutenber politifcher Gehler icarf gefennzeichnet mirb unb bie folgen bes Rudtritts für Gerbien als unabsebbar bezeichnet werben. "Es muß fich balb herausftellen," fagt ber "Bibelo", "ob Gunbe ober Ebre auf biejenigen fallt, welche Willau gur Abbifation bewogen haben. Jeber echte ferbifde Batriot

muß mit Bebauern fragen; mas bleibt ben Golbaten gu thun übrig, wenn ihr Führer, ihr König muthlos seinen Plat verläßt und bas Baterland ungewissen Steuermannern anheim gibt?" — In rabifalen Kreisen vers sautet mit Bestimmtheit, daß der Metropolit Theodo do so sins, welcher die Ehescheidung gegen Katalie ausfprad, nadfter Tage abbanten und an feiner Statt ber gur Beit in Mostan weilenbe Metropolit Michael nach Gerbien gurudfehren werbe.

Mannheimer Handelsblatt.

Berlin, 7. Marz. In der Sitzung bes Central-Bereins für Hebung ber beutschen Fluß- und Kanal-Schiffsahrt nahm nach ber Mittheilung, daß die Eingabe an den Fürsten Bismard, betreffend die Statistif der Binnenfdifffahrt, abgegangen fei, unter Sinweis auf ben eingegangenen Bortrag bes herrn Dr. Jager-Speyer über bie Schiffbarmachung bes Oberrheine, Profeffor Shlichting bas Bort, um ber Behauptung bes herrn Dr. Jager enigegengutreten, "bag bie Debrgahl ber erfahrenen Stromtechniter nicht anzugeben miffe, ob im Oberrhein burch Korreftion eine leiftungsfähige Baffer-ftraße gewonnen werben tonne," Der Lanbiagsabgeordnete Berger-Bitten trat energifch fur bie Dofelfanalifirung ein. Gine weitere Debatte fnupfte an bie Frage ber Regulirung ber Gulba. Der Referent, Dr. Berger, hatte Bebenten geausert gegen die Musbehmung biefer Regulirung fiber Raffel binaus. Geb. Rath Rofting betonte bem gegenüber, bag bie Beftrebungen ber Befer-Interef-jenten ihatfachlich nur barauf hinausgingen, bie Wafferftrage bis Raffel zu führen.

Sanbelstammer-Gefreiar Dr. Combart-Bremen außerte, baß auch Bremen Raffel als Umichlagsplaß fur geeigneter halte als Minden. In langerem Bortrag be-richtete bann Beritbefither G. Sachjenberg-Roglan über bie an Schleppbampfern und Schleppfahnen in neuerer Beit angebrachten Berbefferungen. Der Bortrag bezeugte, baß Deutschland thatfactlich im Flußichiffbau auf ber Sobe ber Beit fteht.

A. Mannheimer Lagerhanogefellicaft. Dit Anfang Mars bat obige Gefellicaft einen regelmußigen Gil-guterbienft swifchen Dannheim-Lubwigshafen Duisburg und auterbienst zwischen Mannheim-Ludwigshafen Duisdurg und Rheinzwischenstationen, sowie vico versa eingerichtet, welcher durch die neuerdauten, schnellsahrenden, stäblernen Schraubendampfer Badenia I. II. und III., sowie durch vier eiserne Schlepptähne versehen wird; außerdem hat die Lagerbausgesellschaft neben ihrer Frankfurter Agentur, nunmehr auch an allen größeren Rheinstationen, welche ihre Schieferenschaft der Schrifter regelmäßig anlausen, Bertreter. Durch dies Einrichtung ist die Maunheimer Lagerdausgesellschaft nuhmehr in die Keibe der größeren Schissfadrisgesellschaften getreten und wünschen wir derselben, daß sich ihr Bertebr auf diesem Strome immer mehr und mehr ausdehnen und sie auch in den Schissabriskreisen bassenige Ansehnen möge, welches sie in den Handelskreisen schon lange besigt.

Mannheimer Baaren Bericht.

(Originalbericht bes "Genetal-Angeigers.")

(Originisterlich ber "General-Anzeigers.")
Rohlen. Das Geschäft blieb auch diese Woche bei umsahreichem Verkehr recht lebbast und macht sich nach dem Gerbrauch der eingelegten Wintervorräthe eine Bedarskaunahme für Industrie, wie Hausbrandtohlen, allgemein demerkar. Frische Zuführen sind trot der wieder recht ungünstigen Wasserschands Berdältnisse noch zahlreich eingelausen und sinden flotte Berwendung. Die Preise dewahren seine Hausschäftliche von sämmtlichen Bechen und Grossissten des Kuhrabicklüsse von sämmtlichen Bechen und Grossissten des Kuhrabicklüsse erheblicher Ausschlag bedungen wird und nottren gegenwärtig dier folgende Tagesdreise: Im Engros-Berkehr für Fettschrot Mark 11.20—11.50, mel. Kanunsohlen R. 11.80 dis 12.10, Fettmußtohlen I gein. gen. M. 18—16.40, Ruß II R. 16.60—16, Flammnisse II ungesiedt M. 14—14.30, Flammnüsse III M. 18.30—13.50, Anthracitohlen II geseh M. 20.50—21.— pro Tonne frei Waggon hier. Im Brivat-Platerscher blieden die seitherigen Rohrungen: Feitschrot M. 0.70, Ankfohlen M. 0.95, Anthracitohlen M. 1.40 pro Etr. frei an's Haus. Etr. frei an's Daus.

Setreibe. Die in dem letten Berichte gemeldete ruhige Stimmung hat endlich einer etwas angenehmeren Tendenz Raum gegeben und konnten die Preise für ichnmtliche Gestreibearten unter dem Einflusse auswärtiger höherer Notirungen gewinnen. Da der Conjum auch etwas besser geworden, so ift anzunehmen, daß die jehigt Besserung anhalten, resp. weltere Fortschritte machen wird.

Wannheim, 7. Mars. Bu- und Abfuhren von Ge-treibe und anderen landwirthichaftlichen Brobutten am hiefe Wannheim, 7. Mars. Bu und Abfuhren von Gertreide und anderen landwirthichaftlichen Krodusten am hießigen Playe in Rilozentnern, verglichen im Mehr oder Weniger (in Barenthese) mit den Bu und Absuhren in der gleichen Keriode des Borjahres: A. Bon Geiten des Großt. Hauptsollamis Mannheim wurden dom 16.—28. Bebr. abgefertigt: 1) Bußuhr: Weizen 64795 (+ 34868), Roggen 68629 (+ 45722) Gerste 2378 (— 1743). Mais 3952 (— 2502). Hater 21855 (+ 13742). Gülsensteichte 2420 (— 6749). Sämereien 11886 (+ 3679) Mehl und Gries 8749 (— 10177). Malz — (—), ausgammen 174564 gegen 99729 im Jahre 1887 demnach + 74835. 2) Absührt: Beizen 8894 (+ 4948). Roggen 3688 (+ 1983). Gerste 329 (— 273). Mais 1799 (+ 1799). Hater 2845 (+ 2126). Hüssen 1799 (+ 139). Sämereien 449 (+ 88). Mehl u. Gries — (—), auf 18168 acqen 7398 im Jahre 1887 + 10770. B. Bahnverfehr: Rach Mittheilungen der Güsterverwaltungen gelangten vom 10. Hebr. dis 23. Kongen 16592 (+ 7867). Hater 2840 (— 2819). Gerste 1621 (— 3283). Hüssenstein 200 (— 1983). Moggen 16592 (+ 7867). Hater 2840 (— 3819). Gerste 1621 (— 3283). Hüssenstein Bertode 1887 — 11556. Bon dem Berjandt im Jahre 1889 aingen 8406 nach dem Ausland gegen 5668 in der gleichen Bertode 1887 (2) Bußuhr: Weizen 1718 (— 1051). Roggen 200 (— 700). Hater 2286 (+ 202), auf 18478 gegen 78982 im Jahre 1887. Despen 202 (+ 202), auf 18478 gegen 8161 im Jahre 1889 aingen 8406 nach dem Ausland gegen 5668 in der gleichen Bertode 1887 (2) Bußuhr: Weizen 1718 (— 1051). Roggen 200 (— 700). Hater 2286 (+ 202), auf 18478 gegen 8161 im Jahre 1889 famen 5683 dom Unslande gegen 2742 in der gleichen Bertode des dom Unslande gegen 2742 in der gleichen Bertode des dom Unslande gegen 2742 in der gleichen Bertode des dom der gesehnden Jahres.

Dannheimer Gfieftenborfe vom 8. Dorg. In Uebereinstimming mit ben anderen Marten berfebrie bie biefige Borfe in rubiger Saltung und maren nur Brauerei werthe belebt und höber. Die beir Rotirungen waren für Eichfaum Aftien 198 bez. u. G., Schweb. Brauerei 91.50 G., 192.50 B., Brauerei Schwarz 108 G. Sonft war alles und Coureblatt ber Mannheimer Borfe bom 8. Marg.

** Bab. Oblig. Warf

** 1886 | 100.50 bg | 100.50 cg |

Bebische Bunf
Kbeiniche Creditbunf
Cop. B. 60 pCt. C.
Bedische Bunf
Kanntheimer Boltsbunf
Kontige Ludicobanf
Kontige Ludicobanf
Kontige Copenham
Kontige Bullin z. Seba
Beftergela Albeitungen
Kontige Bullin z. Seba
Beftergela Albeitungen
Kontige Bullin z. Seba
Beftergela Albeitungen
Kontige Bullin z. Seba
Kontige Bullin z. Seb

Mannheimer Börfenwoche.

Mannschricht vor an unferem Volalmarst debenkend siller, als in den Borwochen und daben wir nurstauf dem Braueretalkienmarkt einige Umsähe dei seher Tendena zu verzeichnen. Die gedick klanance erzielten Schwauzdukten, die dies 186 (4 3 vol.) gingen; es ist diesem Etadlissennen verzeichnen. Die gedick klanance erzielten Schwauzdukten, die dies 186 (4 3 vol.) gingen; es ist diesem Etadlissennen verkauranis bier und in Deidelberg immer größere Andlungen, seinem Absah durch Sicherung weiterer großer Verzeichen und diese seines gerung dieses Effetts erziehent und debenklich da die Verwaltung um Fall eines guten Geschäftissiahres 1888, 89 wohl durauf Bedach nehmen dürste die Bosition möglicht liquid zu gestalten, die nötdigen Ubschweisungen vorzunehmen und nicht chon mit Bahlung von Divisende vorzugeden. Mannbeimer Actiendrauerei und Sinner gesucht, ohne übgeder, Kannbeimer Actiendrauerei und Sinner gesucht, ohne übgeder, Kannbeimer Actiendrauerei und Sinner gesucht, ohne übgeder, Kannbeimer Actiendrauerei und Sinner gesucht, die fürste Baisse des gestigen Bariser Edendverk, Lagerbaus zu 97 im Bersehr.

Frankfurter Mitschweiser wertengeberte. Annehmen Kupferpreise imd die Gerüchte über die Gituation des Comptoir Viscompte sand heute an unscer Börse ühren Wiscopall. Bei größerem Agebot eröffnete man auf allen Gedicten beirächtlich niedriger. Bei Beginn des officiellen Bersehrs waren die Course indehe der Gerichte waren die Course indehe von 700 Williamen Francs genehmigt habe, wie auf bester Pariser Annehmen der Williamen Stanes genehmigt habe, wie auf bester Pariser Annehmen der Bachricht, daß der Bat die neue Ameliebe von 700 Williamen Francs genehmigt habe, wie auf bester Pariser Annehmen des Gourse, ging die Börse dann etwas döher und schließt im Ganzen ziemlich berüchte dann etwas döher und schließt im Ganzen ziemlich berüchten erhösiger den der Deten Pariser Enschalt von Geschanen der Schlieber 2,60, Darmisäher 1 pEt., Destenre Bandelber von Schalber von Schalber von Landelber der Ganuperer Bahnen durchweg matte

hauptet, Privatdistanto I'/, pCt.

Frankfurter Effekensocietät.

Schluß course: Kreditaktien 251'/4, Distonto-Kommandit 235.20, dherr. frans. Staatsbahn 208, Lombarden 84'/2, Botthard 189.50, Erntral 125.80, Rordost 104.80, Rura 110.20, Westd. 28.50, 5 pCt. Ital. 95.65, Galister 171'/2, Darmstädter Bank 171.80, Wartend. Bereinsbank 186.50, ung. Goldrente 85, 1880r Russend. Bereinsbank 186.50, ung. Goldrente 85, 1880r Russen 90.70, 4 pCt. Gappter 87.15, Türken 15.80, Ottoman. Boll-Obl. 70.50, Tridur 88, neue Rumaniter 83.90, Serb. Goldrente 83.20, Serd. Tabak 86.30, 4 pCt. Griechen 77, Wittelmeer 120.40, Wartenburger 78.60, junge Gottbard 182.50, Vordd. Lloyd 168, Berliner Handelsgesellichaft 176.60, Bad. Budersabrik 100, Werger Brauerei 123.20, Laura 186.50.

Bei ruhigem Berkehr ersubren die Mittagskourse theils

Bei ruhigem Berfehr erfuhren bie Mittagsfourse theils weise Beieftigung; namentlich waren Staatsbahn- und Gott-hardaftien, sowie Rorbb. Blogb gebeffert.

Frantfurter Borfenwoche.

(Originalseride bes "General-Angeigers.")

N Frant furt a. M., 8. Mars.
In früheren Jahrbunberten fuchten bie Alchinmiften werthlosen Metall Gold zu machen; eine ähnliche Mani-vulation verluchte feit ungefähr 1% Jahren das große frangöstiche Spubikat, welches Kubfer um das dreifache teines früheren Werthes den Gewerbetreibenden aufzuhalsen luchte früberen Werthes den Gewerdetreibenden aufzuhalsen suchte und diese Werthbemessung zu einer dauernden machen wollte. Daß der Krach srüher oder später einmal kommen mußte, wuste man, nur war man nicht ganz flar, welche Schichte der Bariser Capitalswelt den schwarzen Beter sinden würde. Rach den Vorgängen der letten Tage zu urtheilen, sind die Spizen der Haute Banque die dauptleibtragenden; abgeseben von der großen Betheiligung des Comptoir d'Escompte sollen Glieder der Familie Ephruss gehörig bluten müssen. Es läßt sich schwer beurtheilen, welche Wirkung dieser neueste Schlag noch auf die Bariser Börse ausüben wird, auf der einen Seite ist zu bedenken, daß die neuesten Berlusse den erst fürzlich durch den Vanamakrach ersittenen solgen, während andererseits das prompte Eintreten der ersten dortigen rend andererfeite das prompte Gintreten ber erften bortigen Armien die Boffnung erweckt, daß bas Sturmlaufen auf die Caffen ber großen Banten nicht das Signal zu einer allgemeinen Banif geben wirb.

Die Rudwirfung ber Barifer Borgange auf die beutschen Borfen war die jeht von feiner jehr großen Bedeutung. Erft heute nahm der Rudgang einzelner Fonds, jo namen

Erst hente nahm der Rückgang einzelner Jonds, so namentlich von Egyptein, eiwas größere Dimensionen an. Der hießge Blay und seine Kundschaft zeigten sich sehr aufnahmstustig, wozu namentlich die Rachricht beitrug, daß in Kürze der Utas über Ausgade von Frs. 700 Beilionen neuer Russen zu Condersionszwecken erickeinen werde.
Die Abdankung König Milan's hat die Borse salt gar nicht beachtet, da sie momentan viel zu sehr von finanziellen Borgängen in Anspruch genommen ist, um sich mit Vollität besassen zu können. Borläusig genügen ihr die beruchigenden Auslassungen der Wiener und Berliner Offiziösen über dies ien Gegenügend. fen Wegenstand.

Die Bilanz der Discontogesellschaft wurde sall allger mein als sehr gunftig beurtseilt; angesichts der Ausgabe junger Aftien a 155 wagt sich die Contremine trob des sehr boben Courses nicht heran.

Stratsbahn wurden in großen Bosten für Bartier Rech-

nung abgegeben. Die Divibende für 1888 foll nicht febr

MARCHIVUM

gilnftig ausfallen. Schweizer Bahnen liegen fest, namentlich

Der Industriemartt ift im Gangen fest, man glaubt an beffere Courfe filt Brauereien, und nimmt an, bag Effighaus- uftien balb bas Bezugsrecht wieber eingeholt haben werben.

Amerifanifche Brobutten Dartte. (Schlugcourje bom

Viel (III	Rem-port				Chicago		
Monat	28 eigen	Wais	6dmals	Caffer.	Weigen	Mais	Squal
Jennat Arbeuat Stäts April Stäl Juli September Ottober Repember Zegember Your	981/4 981/4 975/8 98 05 945/4	641/4 641/4 431/4	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	17.05 17.05 17.05 17.20 17.80 17.80	90°/4 1/1849 90°/4	564/s 564/s 564/s	THE STREET
Dufaten 20 FcSti Engl. Son	ide	NE. 9.70	-13 -38	Ruff. 3:	mperials in Golb		6.74—60 4.90—16

Smifffahrts.Mngelegenheiten.

	ner Paten : wer	tent. gold	euros adilli	e irmo
am 8. Mars a	ngefommen:			
8)	afenmeifterei I.	(Rbeinvorl	anb)	
Sdiffer en, Rapitar	. Sáiff.	Roment ben	Habung	Ctr.
3. Waftian	Eng. Wrebe	Rotterbam	Stüdgüter	2772
p. Wenngarbter	i Willem 1			-
Bidert	Moltle			678
	Dafenmeif	derei II.		
A. Brad	(Gott mit uns	Rotterbam	Stüdgüter	12485
S. Staab III	Redar	Poin		8806
The state of the s	Dafenmeift.	erei III.		
3. Engelmann		Rotterbam	Erbfen	5810

R. Krapp F. Königsfelb	Theobor Marie	*	Roggen Stüdgüter	8871 461
B. Loojen Bh. Bartvig	Industrie 9 Manubeim 34	Stöln Sockfelb	Rohlen	2500 18800
A. Sohns	DreiGebrüber 8	Rotterbam	Roggen	697
5. Briel	Pafenmeif Fanny	St. Goar	Rohlen	6000
h. Seeger L. Erlenbach	Moitte Gutenfels	Sochfelb	:	4950 8800
Joh. Gilsborf Jacob Dries		St. Goar Biebrich	Cement	1000

Dampfer . Rachrichten. Bremen, 7. Mars. (Telegraphifche Dompfer-Nachrichten bes Nordentichen Liebt in Bremen, nitige beitr von Bb. Jac. Calinger, alleiniger, Gemenl-Agen in Bannheim.) Dampfer "Lahn", treicher am IV. febr. in Frenzen aber fahren war, is am 7. Siden Ub. 9 Uhr wohlbehalten in Rewquert angefommen.

Mit wenig Geld kann man sein Leiden sicher und schnell beseitigen; dazu gehört nur ein Bersuch, der schon lange bekannten und bewährten St. Jacobs-Magentropsen der Barsüßer Mönche. Dieses bestätigen Tausende von Dankesschreiben, so das wir diesen wunderbaren Trank allen Leidenden, die mit einem hartnädigen Magenübel behaftet, angelegentlichst empsehlen können. Man achte stets auf die Schuhmarke: "I im Stern". Die St. Jakobstroofen sind zu haben in allen Apotheken; Flasche 1 M., große Flasche 2 M. Central-Depot W. Schulz, Hannover, Eicherstr. 10.

Bu haben in den meisten Apotheken, sowie daupt-Depot bei Jacob Uhl im Mannheim und C. Th. Chelius in Ludwigshafen.

26797 Bubtvigshafen.

Herzogl-Bangewerkschule Sintt besonderer Angeige. Somunt 29. Ap. Holzminden da-Wtout, 4. Nov. Holzminden mit verb. Maachinen- u. Muhlenbauschule m. Verpflegungsanst. Dir.: G. Haarmann. 27975

Nanette Sussmann Moritz Feitler Verlobte. Mannheim im Mirs 1889. 000000000 B 2, 14.

F 1, 9 Gebrüder Hahn

empfehlen Confirmanden-Anguge Den 10, 15-80 TRY. Herren-Anzüge won 12, 20-40 Mrt.

Rnaben-Unzüge pon 2, 5-15 Mt. Kofen und Weften

bon 2.50, 5-15 Wif Gebrüder Hahn.

1, 9, Marfifirage.

träge ju 4% auf liegenschaftliche unt biffe. vermittelt prompt und billig 26767 Rarl Seiler, Buchhlt. bei er. Collectur, A 2, 4.

Goldner Stern. Musichant u. Rieberlage ber Sagerexportbiere

aus bem Bilrgerl. Braubans in Bilfen unb Gambrinns-Brauerei in München.

Flaschenbier-Niederlage beiber Exportbiere bei herren 3. Bun, N 7, 2 n. B. Schnebb B 4, 6. 28077

Rhein-Dampficifffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Personen- und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Eisenbahn nach London via Harwich.

Abfahrt von Mannheim

vom 1. Dez. ab: Morgens 5 /2 Uhr nach Koln-Dusseldorf-Arnheim-Rotterdam und Zwischenstationen.

Abfahrten von Mainz: Morgens 10 Uhr bis Köln, 11 Uhr bis Coblenz, sowie Mittags 12 Uhr nach Mannheim. Weitere Auskunft über Frachten etc. ertheilt

Die Agentur.

Bum Wafchen unb Bugeln H 2, 6, 4. Ciod, Borberhaus. Diffentlich verfteigert.

Amtliche Anzeiger

Bekanntmadjung.

Die Feuerlöhderbnung für den Amtsbezirf Rannsheim betr.

(88) Ar. 24.264. Die rückfündigen Gemeinderühe des Landbeszirfs werden an die Erledigung unsere Verfügung von 19. Januar d. J. Ar. 7100, — Amtsblatt Ar. 24 — erinnert.

Rannheim, den 5. März 1889.
Geoff. Bezirfügunt.
Genzfen.

Bekanntmachung.

Die dandhabung der Straßenvolizei dert.
(68) Rr. 25070. Mit Bezug auf die diesi. Beröffentlichung vom 20. Januar d. J. geden wir defannt, daß die Fixma Eliößer auf der Landftraße vom Nedaraner Uebergang die zur dem Fadrif Rheinau

Rheinam 25064
Conntag, den 10. März 1888,
von 7—11 Uhr Bormittags
mit behördlicher Erfandniß ein
Gußflick von 51, Weber Breite
mittelft Kuhrwerfs transportiren
läßt. Andere Fuhrwerfe, welche
eine größere Breite als 2 Meter
besten, dürfen während diese
Reit auf genannter Straßenstrecke
nicht versehren.
Manndeim, den 7. März 1889.
Großb. Bezirlöumt.
Ruhdunm.

Sataftervermeffung. Bur Schlusverhandlung über bie Eröffnung und Anerkennung bes Bermesjungswerkes von der Gemarkung Redarhausen ist Tag-

fahrt auf 27768
Donnerliag, 14. März d. Is...
Morgens 9 Uhr
im Asthhause in Aedarhausen
anberaumt. Dieses wird nit dem Anfügen befannt gemacht, daß Erinnerungen wegen der Vermessung in der Tagfahrt dem anwesenden Vermessungs Inspector
vorgetragen werden fonnen und
das erzeitel, welche nicht wieder
aurückgegeden werden, gemäß van Gellerzettet, welgenigt weede gurüdgegeben werben. gemäß S 98 britter Abfah ver Vermeflungs anweilung Großherzoglichen Fi nanz-Rinisterhums vom 9. August 1862 auf Roften ber betreffenden Grunbeigenthumer neu gefertigt

Grundelgenanntes werden nüffen. Karlöruhe. den 27. Febr. 1889. Der Großb. Bermeffungs-Inspector.

Ankündigung.

Ankindigung.
In Folgerichterlicher Berfügung werben der Bernhard Schnitt Wittwe und deren Kindern von Käferthal am Fettag, den 22. März d. I. Koemittags Ihre im Kafthaufe zu Käferthal, die in meiner Ankindigung vom 23. Fedruar d. Js. unter Biff. I, 16, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 28 u. 27 in Kr. 58 d. Beichredenen Liegenschaften, sowie Lagerd. Kr. 421122 Köferthaler Gemarkung: 2 Viertel 30 Kuiben Acker 23. Gem. die Allbörr, tag. 1200 R., welche den Allbörr, tag. 1200 R., welche den Allbörr, tag. 1200 R., welche den Anichten und gereichten gemaspreis auch nickt erreicht wird. Mannheim, d. März 1889.

Geodh. Koart.
Beihrauch. 28072

Beffentliche Berfleigerung.

Montag, den 11. März 1889,
Rachmittags 1½ Uhr
werde ich im Pfandlofal in Lit.
T., 2 dahier:
1 Barthie Briefpapter, Couverts,
Schreidzeige, Actenichnur, 1 Reihzeing und noch Berichiedenes gegen
Baarzablung im Bollitrectungswege öffentlich verfteigern.
Raunheim, 11. März 1889.
Burgard,
Berichtdvollsieber.

Gerichtsvollzieher.

Sieigerungsenhündigung.
Im Bollstrechungswege versteisgere ich in meinem Planblofale
B 4, 17
28182
Dienstag den 12, d. M.,
Rachwittags 2 Uhr
1 Kanapee mit 8 Sesset, 2 Romenoden, 1 Ensseetlich, 2 Tiche,
1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 2 Tafeln, 1 Regulator, 5 ausgerüstete
Betten mit Betistatten, 1 Wastenstrick, 2 Nachtlichen mit Nazumorplatten, 1 Beideruhr, 2 Betboorlagen, 1 Brischenroller und jonst noch verschiedens Gegenhände
bistentlich gegen Baurgahlung. iffentlich gegen Baargablung. Mannbeim ben 9. Mary 1889

Reduter , Gerichtsnollzieher, Meffentliche Berfleigerung. Montag. 11. Mari bie. 36.. Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Pfanblotale T 1,

hier: Eine Bederubr, 1 Spiegel, grober Rrug mit Tinte, Bleefiffte Eintenzeuge, Tintengläfer, Spiel geuge, Farbenichachteln, Albur geuge, Farbenichachteln, Albur einge, Farbenschaften, Album, Rauchfervice. Laublägenvortagen, Bapier 20. 10., 1 Laichenubr, I Kanapse, 6 Mille Cigarren, I Nachmalchine, 1 Haften, 1 Kleid, 1 Kaften, 1 Guffet, 1 Safte, 1 Saften, 2 Guffet, 1 Safter, 2 Guffet Bohren, 3 aufgerüftere Reiten gegen baate Kahlelung im Bollitredungswege öffenis lich perfedeern.

lich versteigern. Mannheim 8. März 1888. Beigel, Gerichtsvollzieher.

Für Wagner Am 14. Mary werden auf bem Bauplage Lit. U 4. Ringftrage eine Barthie Bagnerstammhall

Amerverpachtung.

Der seither mit Alee eingebaute flädet. Ader Ledch, Ar. 462 in der lieinen Weide im Maage von 44 Ar 70,39 am. wird Wontag, den 11. d. Wis. Bormitage 11 Uhr auf hiefigem Nathhause, Bauamtslofal, auf 9 jährigen Aribestand miederholt meistliefend verfeugert. Mannheim, den 4. März 1889. Der Stadtrath Woll.

Lemp.

Submission

auf Lieferung von 150 Aubifmeter Riefern Alobenholz am 28090 Dienstag 18. März d. 36... Bormittags 11 Uhr. im Geschäftslofale A 1. 4. wo-selbst auch die Lieferungsbehing-ungen eingesehen werden tönnen. Agl. Garnison-Verwaltung.

Jahrnif. Berfleigerung. Mus bem Rachlas ber verlebten Anna Maria Walg Ww. werben

ama karta kölig ebib. derent am 28071 Montag, den 11. d. M... Rachmittags 2 Uhr beginnend, im Jaufe des Gärtners J. Bap von, ZP I. 29, rechts der Eriber'ichen Fabrit gelegen: Eine Rähmalchine, Möbel, Bettung, Franenlleider, Weißeng, ic. gegen Baarzahlung difentlich verkeigert. Mannheim, 8. März 1889. Der Waifenrichter: Eg. Boifin.

Herrine Mannheimer Liedertagel

Samftag 9 keine Brobe. Dieberbeginn ber regelm. Broben Dienstag 12. März 1889, Abends 1/49 Uhr. 28104

Gefellichaft "Victoria" Mannheim. Montag, ben 11. Mars 1889. Abende pracie 1,9 Uhr Augerordentliche

Generalversammlung im Lofal "jum Burftbenbel" P 2, 18. Tages-Ordnung:

Borfiandswahl.
Statuten: Abinderung.
Berich Bereinangelegenheiten.
Um punfliches Ericheinen dittet
8183 Der Borfiand.
Conntag. 10. März 1889. Ausfing nach fendenheim,

(Lotal "Brinz Rag") wozu wir umfere verebrl. Mit-glieber, sowie Freunde des Ber-eins ergebenft einladen. VSO78 Der Borstand. NB. Abfahrt haß 3 Uhr Kach-mittags per Dampfftraßendahn.

Arbeiter-Fortb.-Perein R 3, 14.

Unser diedjähriger

Gindet Sonntag, den 24. März 1889 im Baduer Sof fatt.
Unsfang dunft 7 Uhr.
Aarten für einzusührende Damen mollen unsere Mitglieder die längstend 20. d. m. Zofal in Empfang nehmen.
28106 Der Borstand.

Gefangverein Concordia.

Seute Camftag Mbenb Probe. Um vollgabliges Ericheinen itet Der Borftanb. Gefangverein Bavaria. heute Samftag Abend 9 Uhr

Probe. Um vollgabl. Ericeinen bittet 5599 Der Borftanb. 25599

Gesangverein Lyra Mannheim. Conning, ben 10. Marg 1889. Abends pracis 8 Uhr

Gemüthl. Insammenkunft im Botal. Um jahlreiches Ericheinen ber verehrl. Mitglieber erjucht 28103 Der Borftand.

Gefangverein "Inra,, Unferen verebri. Mitgliebern, fowie ben bereits eingelabenen Freunden und Gonnern unfered Bereins hiermit jur Kenninis, bag bie auf ben 10. Mary b. 3. im Ballhaufe anberaumt gewefene Mbenbunterhaltung mit barauffolgenbem Zang, laut Be-idlug bes Gr. Begirfoamtes ber Faftengeit halber, bis auf Beiteres verichoben murbe, und bitten wir hiervon geft. Rotig ju nehmen. Mannheim, 1. Mary 1889. 27698 Der Borftanb.

Die geehrten Ex Br. Br. bes

J. O. O. F. werben hiemit zu einer Zusammen-

mift auf Bittwag ben 13. df '. Mts. Abends 8 Uhr in die Wartburg (G 7, 10) Bedenginger bringend eingefaben. Rebengimmer bringenb eingelabe 28136 Das Comite.

Sountag, 10. Mär; 1889 hiftorifches

gegeben von ber 45 Mufifer farten Rapelle bes 1, Bab. Leib. Grenabier-Regmte. Ro. 109, Musitbirettor Adolf Boetige. Anfang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Gintrittspreis: Saal, nummeritter Blat: 2 Mt. -, nichmummer.

Saalftesplas u. Ballerie 1 Das Concert findet ohne Reftauration fiatt.

Die Rapelle hat es unternommen, eine große mustlatifice Aufführung zu veranstalten, welche dem Dublikum ein getreues Bild von der historischen Entwicklung der Wiltedrunusst vom 18.—19. Jahrdundert geden foll.

Eine dronologische Reihenfolge hervorragender Russt, fücke wird nicht allein in der ihnen eigenthüllichen Anstrumenterung, sondern mit den f. Z. gebräuchlichen allbeutschen Instrumenten vorgesührt.

Billet-Borbertauf in berfaunt, und Duff. faitenhandlung bes herrn M. Dasbentenfel, O 2, 10.

Spinnerei & Weberei Hüttenheim-Benfeld.

Die Actionare ber Spinnerei und Weberei Buttenheim Benfeld merben unter Bezugnahme auf bie \$5. 24-83 ber Statuten flerburch ju ber:

Dienstag, ben 9. April 1889, 2 Uhr Rachmittage in Strafburg i. E. im Hotel National

flattfinbenben fiebenten ordentl. Generalverfammlung

eingefaben. Bur Theilnahme an ber Generalverfammlung find nach \$5. 27 und 28 ber Statuten alle Actionare berechtigt, welche fpateftens bis Dienftug, ben 26. Rarg 1889, Abende 6 Uhr

ibre Mctien entweber: bei unferer Gefellicaftecaffe in Guttenheim ober " ben berren bon Erlanger & Cohne in Frantfurt a. Dr.

30. S. Jadenburg & Sohne in Manuheim ober Jarisloweth & Co. in Berlin

hinterlegt haben."

Tages-Ordnung:

Borlage bes Geschäftsberichts und ber Bilang. Bericht bes Aufsichtsrathes. Demarge bes Aufsichtsrathes und ber Direction. Köflichung ber Dividende.

Buttenheim im Darg 1889.

Der Aufsichtsrath.

Gothaer Jebensverficherungsbank.

Berficher. Beffand am 1. Diti; 1889: mit 558,400 000 Dit. Rener Zugang im Jahre 1888: 4200 ... 85.700 000 M. Bankfonds am 1. Märs 1889: 4200 ... 85.700 000 M. Bankfonds am 1. Märs 1889: 4200 ... 62. 151.600 080 M. Berficherungskimmte ausbezahlt f. Beginn ca. 196.160 000 M. Dividende der Berficherten im Jahre 1899: 6.096 411 M. und zwar nach dem alten System mit Dividenden-Nachgewährung auf die lehten fünt Jahre: 40% der Jahres-Wormalprämie; nach dem neuen "gemischen" System: 30% der Jahres-Normalprämie und 2,6% der Referve, wonach sich die Gejammidividende ihr die ältesten Berficherungen dis auf 182% der Normalprämie berechnet. ber Mormalpramie berechnet. Die Berficherungen Behrpflichtiger bleiben

ohne Buichlagprämie auch im Ariegefalle in Rabus & Stoll; Louis Sahmann & Sohn; 2. Schöffel, H 7, 24.

Gothaer Fenerverficherungsbant.

Berficherungsfumme . 11.977.536. Pramieneinnahme 5.610.272. Rildlage Rüdgewähr an bie Berficherten i. 3.

Durchichnittliche Ridgewähr in ben letten 20 Jahren 75,08 0/0-

Keine Policen- u. sonstige Gebühren; Aufnahme unentgeitlich. Rabus & Stoll; Louis Hahmann & Cohn;

2. Shöffel, H 7, 24.

Gur bie vielen Bemeife innigfter Theilnahme bei bem und fo fdmer beiroffenen Berlufte unjerer geliebten Battin, Schwefter, Schwagerin und Tante

frau Louise Grevé, get. De Lanck,

für die jahlreiche Blumenspende und Leichenbegleitung, fowie für den erhebenden Grabgefang bes Singvereins ber Engelharb'ichen Arbeiter, für die liebevolle Pflege ber Rieberdronner Ochmeftern, unb befonbers ber unermilb lichen Behanblung bes herrn Dr. Rabn fagen wir hier mit unfern aufrichtigften Dant. 28110

Die trauernben Sinterbliebenen : Der Gatte und Familie De Lanck

Valencia-

große filfe Frucht, per Dutenb 70 Pfg., per Stiid 7 Pfg., pr. Rifte ca. 75 Rilo wiegend 21 Mart empfiehlt:

Redarftraße & Schwegingerftraße.

Aunstverein. Ausstellung des Roloffal-Gemaldes:

Alarich, des Gothenkönigs Einzug in Rom,

von Professor 29. Lindenfchmitt in München. Beiffnet von Conntag, ben 10. Mary an, Sonntag und Dittmoch von 11 bis 1 und 8 bis 5 Uhr. Fintrittspreis fur Richtmitglieber 50 Big. bie Berfon.

Der Borftanb.

Albende halb 7 Hhr im Caale bes Babner Dofes Humoristischer Familienabend wogu wir unfere verehrlichen Mitglieber nebft Familienangehörigen freundlichft einlaben.

Der Borftand.

NB. Ginführungen find nicht geftattet.

Stoke'scher Stenographen-Verein. Bir erlauben und mitgutheilen, bag Mitte Darg neue

Unterrichtsturie beginnen und laben gu recht gablreicher Betheiligung an ben-felben ergebenft ein, Gefällige Unmelbungen erbitten wir an

Rabus & Stoll, L 2, 14 ober nach unferm Bereinslofal

"Zum Zwischenakt", B 2, 12.

Der Vorstand Friedr. Stoll, 1. Porfibender.

Baherischer Hilfsverein

Anläglich des Geburtsfestes Sr. Agl. Sobeit des Pringeregenten Luitpold von Babern, finbet Montag, den 11. d. M., präcis Abends 71/2, Uhr

festlicher Familien-Abend in unserm Lofal S 1, 15 (goldner Falken) ftatt. Zu diesem patrio-tischen Feste laben wir sammtliche Mits u. Schrenmitglieder, Freunde und Gönner des Bereins mit Familienangehörigen freundlicht ein und ditten um vollzähliges Ericheinen. 28107 Der Borftand.

Großer Manerhof. Deute Camftag Abend, Anfang 8 Uhr

GROSSES CONCERT Morgen Countag, Anfang Nachmittage 3 Uhr

CONCERT

von ber Saus-Rapelle Betermann, mogu freunblichft einlabet 997. Weife.

C. Letsch

hier einzig und allein ächten Münchener

Zacherl-Salvator beginnt in ben nächsten Tagen.

Aleine Original-Gebinde, fowie in Flafchen fonnen fofort bezogen werden. Bitte genan auf die Schummarke gnachten

Altdeutiche Bierhalle.

Prinz Max. Samftag und Sonntag um Salvator-Bier

verbunben mit großem Concert, wogu freundlichft einlabet

Fr. Haag. Ludwigehafen.

Lu den 3 Mohren. Restauration Errass. Morgen Countag, Rachmittag 4 Uhr aufangenb

ber Cacilien-Rapelle Mannheim. 28315 Leberknödel mit Sauerkraut Um geneigten Rufpruch sittet D. D.

Bierbrauerei Durlacher Sof

Heh. Ph. Hagen empfiehlt ihre in ber Brauerei abgefüllten Glafchenbiere Lagerbier per Gloiche Calvatorbier ..

Baierische Bierhalle. P 4, 12. (Heffanration Stolgenfels) P 4, 12.

Conntag, ben 10. Marg, Anfang 3 Hhr ONCER

Rapelle Merfle. 28081 Bir ff, Bod, fomie hochfeines Lagerbier aus ber Brauerei ber Drn. Gebr. Schult in Speier, reine Weine, falte

und warme Speifen ift beftens geforgt u. laber gu Carl Maule. P 4, 11 Römischer Kaiser P 4, 11

Conntag, ben 10. Mars

Anfang Radmittags 3 116r. Brima Lagerbier, reine Beine, frifd gebadene Gifche, wogu ergebenft einlabet DR. Waiblinger. Gin Bereinslofal auf einige Toge in ber Woche au vergeben

Reflauration Weigel, Lindenhof Z 10, 12. Grosses Preiskegeln.

Drei Wurf 20 Big.

Bon beute an bochfeine

24 Bfg. per Bfunb.

Bombay-, Afrique- und Taganrok-

Maccaroni

30, 35 m. 40 Pfg. per Pfb.

Aecht italienische-Maccaroni

45 Bfg. per Bfb.

Faden- und Band-



für Suppen und Gemife à 30, 40, 60 Bfg. per Bfb.

Die bentbar größte Ausmahl in:

Suppeneinlagen etc. franz. Suppenkränter (Julienne)

Knorr's Suppenpräparate, als: Hafermehl, Hafergrütze, Grünkornmehl, Gerstenmehl, Reismehl, Bohnen-, Erbsen- und Linsenmehl, Flockentabioca, Ostindischer Perl-Tabioca, Tapioca de Brasil in Bagneten.

Knorr's Suppentateln

als: Erbfen, Linfen, Bohnenfuppe, Reis, Gerfte, Gruntorn, Safergritte, Rartoffel, Rerbel, Tapioca zc. liefern in fiebenbem Baffer aufgeloft in ca. 10 Minuten bie beite Suppe. 28134

Mohr

6 3. 1.

ff. Gothaer Cervelatwurft in gangen Studen

ff. Salami de Verona à Pfund Mt. 1.30.

Albert 3mhoff, Doflieferant, Mannheim, S 1, 2/3, Telephon #15.

Filialen 26698 Ringftraße H S, 1. Schmebingerfir,

> Friedrichsbad G 7, 10. 25604

Babe-Anftalt. Mineral-Baber, Momitch., Grifde und Stuffifde Baber Marmor-Doude-Gagi mit Maffage in- und augerhalb ber Babe-Anitalt. Waffer von ber ftubtifchen Bafferleitung.

Valencia-

große füße Frucht pr. Stild 7 Bfg.

J.H. Kern, C 2, 11.

Rene

Joh. Schreiber.

!! Aditung!!

Beben Dienftag u. Freitag auf bem aberen Speifemarft In. ig. Zieffein billig ju haben. 28002 Brenner, Bürstadt.

Deiraths-Gesuch.

Ein Bittwer, (Angestellter), mit brei erwachsenen Kinbern, wünscht fich mit einem gesehten Rabchen ober Bittme mit gutem Character u. ungeführ 2000 D. Bermögen, die Liebe gu Kinbern hat, alsbald zu verebelichen. Offerten mit Photographie an die Expedition b. Bl. Distretion

Ghrenfache.

rationell, billig, wirksam

inseriren will, wende sich an die weltbekannte, älteste u. leistungsfähigste 28388 Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler P 3, 1 Mannheim P 3, 1.

Birkenbalsamseife

os Bergmann & Co. is Dresden ist durch seine eigenartige Com-position die einzige Seife, welche alle Mantunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Röthe des Gesichts und der Bände beseitigt und einen blendend weisen Teint erzeugt. Preis & Stück 30 und 50 Pfg. bei 8068 J. Brunn, Q I, 10.

Gefunden

rksamt beponirt: Gelb. 2806:

Herloren

Eine golbene Damen-librfette verloren. Abjugh, gegen Belohn, Q S, 30, 3, St. 28014 Berloren.

Um Dienftag murbe auf bem Bege nach ber Boft ein Bactet

Mbjugeben D 4, 19. Gine filberne Damen-Uhr mit golbner Rette por 14 Tager verloren. Der rebliche Finbe wirb bringenb gebeten, biefelbe

gegen Belohnung im Berlag be. Bl. abzugeben. 28127 Ankunf

Gin großer machjamer Ouf bunb ju faufen gefucht Raberes im Berlag.

Uerkauf

Bu verfaufen.

Die noch gut erhaltene Laben-agabe, beftebenb in 5 Schaufenftern, Saben und Ge-wandern, fomie I Labenthure und Gewänder gebe ju jebem annehmbaren Preife ab. 27184 Morin Dreifuß, F 3, 9.

hans . Verkauf.

Ein fehr gut rentirenbes, neues baus mit Berffiatte, geraumigen Rellern, großem Sof, befonbers für Megger, Schreiner se. paffenb unter gunftigen Be-bingungen zu verfaufen. 26894 Raberes bei Mbam Boffert, Mgent T 5, 1.

Gin in ber Mitte ber Stadt in bester Weichaftsl. gelegenes, größeres Anweien, mit Front an 2 Baralleftragen, beftebenb aus maffin gebautem, in beftem guftanbe befindlichem Bohnhaus an ber einen Strafe und freiem Bauplay an ber anberen ift per fofort preismerth ju verfaufen. Maberes N 3, 4, 2. Stod.

Bu pertauren tin neuerbautes band in guter Lage, in weichem betrieben mirb. Lagebeinnahme 30-40 Mf. - Der Laben mit Bohnung ift frei. Preis 28,000 Mart, Anzahlung 4000 Mt., Be-bingung febr günftig. 26379 Räheres J 2, 1, 2, St. Hnfs.

O 3n verfanfen ober zu O o vermiethen. 8 1 Mehl- u. Gelmühle 8 bei Darmftabt.

Offert, unt. A. Z. 28056 0 0 a. b. Grpeb. b. St. 28056 0

Comptoir - Einrichtungen nene und gebrauchte, billigst in ber Möbel-Sandlung von Daniel Aberle, Mann-heim, G 3, 19 ju vert 14180 Gine foone Labeneinrichtung mit Glasichranten an vert. 26631 F 1, 71/t-

Weggugshalber I gutes Bignino und 1 Sopha ju vet? 27840 C 8, 1, 3. Stod.

Ru vertaufen ein faft neuer, großer Reifepelg. 2797 Räheres F 5, 5, parterre. 27970 Ein langer Lifd, 1 Rinber. betilaben und 2 Bettlaben ju vertf. R 5, 9, 2. Gtod. 27572

8 fcone Borgellanofen (1 weiße, 1 brauner) werben billig afteraeben. 27639 J. M. Esch, Ofengeschäft, B 1, 2.

Bu bertaufen 1 Magazin-Stiege 5 Stod bod, fomie 2 hofthore. 27671

Brunnen, ein eiferner, faft noch neu, neuefter Confirmction, megen Bafferleitung ift billig ju vertaufen. N 2, 5. 27145

Refervoir mit eifernem Uebermantel, 2 Gubifmeter bale tend, abjugeben. T 1, 6 27974 Bmeis u. vierraberige Danb: wagen unb Doppelleitern in allen Größen billig ju verff.

100 Strohmatraben 2000 billig bei 20. Lanbes, S 2, 4.

Blane Rartoffel, per Bing. 27586 Berbinbungetanal, gegenüber ber Biribicaft Schmoll.

25 3int, gutes Klees u. Wie-fenfutter preismarbig zu vert, bei Frau Refler, Weinheim, Conifenstraße,

1 Parthie Ochfenhörner ju verfaufen. D 4, 15. 27925

Bwei gute 18 ug p ferbe ju verfaujen, Raberes bei 28060 Rutider Rogel, F 7, 11, Sarger Dabnen u. Welbom,

wie Paar-Blugbede u. Rufige ju vert. D 1, 12, 3. St. 27677 6 Enbifmeter neue Bruchfteine find billig ju verfaufen. 27947 8 3, 18, 8. Stod.

Dung ju verfaufen. 27084 Raberes G 4, 16.

Stellen finden

Ein Schweizerdegen, weicher selbsteftendig im seinen Accidenzsat ist und mit der Chlinder-Tretmaschine unzugehen versieht. Kudet p. sofort dauernde Stellung. 28119 Offert. mit Zeugnissen under T. 0449b an Haafenstein & Bogler. Mannheim.

Agenten gefucht 28121
für ben Berfauf v. Kothwein an dünbler geg, hohe Brov. Reflect, belied hich u. Ang, v. Neferengen u. d. Geschäftsbranchen die sie vertreten unt. T. A. 5519 an die Annow. Expedition von Audolf Mose, Frankfurt a.W. zu wenden.

Barterftelle ju bejegen in ber Kreispflegeanstalt Wein-heim a'B. bis Mitte April. An-fangsgebalt 300 Maxf bei freier Station. Bei tüchtiger Leiftung Gehalts-Erhöbung, Anmeldungen. mit Beugniffen belegt, alsbalb einzureichen. 28129

In ein rentables Tabrifgeichaft ein Raufmann als Theilhaber gefucht, welcher bie Reife fiber nehmen tonnte. Gin Rap tal pon 8-8000 M. ift genugenb, Progente 35-40 Mf. Offerten unter A. B. 28098 an b. Expb. 28098

Düchtige

Schablonenformer und Achmiormer inben dauernde und lohnende Mannheimer Gifengieferei

Carl Elsässer, Mannheim. 2 tüchtige Feilschmiede auf Bagen gefucht [bei bobem

A. Brosamle, Wagenfabrif, Raiferelantern. Schloffer auf Raffens ichrante geincht. U 6, 3.

Schneider

of. gel. G 2, 13, Eth. 27899 Gin genbter Weftenmacher gegen gute Bezahlung gelucht. 28100 N 4, 18, Bobs.

Tuchtiger Mobellichreiner gefucht. Chr. Broter, U 4, 8, Dausburiche gejucht, 28046

28031 Aleidermacherinnen fofore gelucht bei frau 3. An-ftett, B 5, 2.

Lehrmädchen jum Rleibermachen gefucht. 27550 G 5, 6, 3, Stod.

Weißnähen. Schulentlaffene De ab chen fonnen basfelbe grundl erternen,

MARCHIVUM

betr

572

10 ig

äft,

ioπ,

145

tem

974

10:

Tehrmädchen

gum Ricibermachen gef. 26505 Lewifohn-Schufter, F 4, 21. 311 meine Sagreibmaterialien-und Galanteriewaarenhanblung mirb eine tüchtige

Ladnerin.

fomie ein Madchen in bie Lehre 27118 Gelbfigeidriebene Offert, unt. A. Z. 27113 bei, b. Grp. b. Bl. Ein braves, junges Mabchen foforr gejucht. D 6, 14. 27108

Dabchen ju einem fleinen Rinde gefucht, lieber jeboch eine altere Berjon als Rinberfrau. 27933 E 4, 12.

Gin reinliches Dabchen für bausliche Arbeit fojort gef. 1. 1.

Gin folibes Mabden jur Mus-balfe gef. Q 5, 2, 3. St. 28088

Befucht eine erfahrene Rinbergartnerin ober Bonne mit guten Beugniffen, ju 3 Rinbern, im Allter von 3, 6 unb 9 Jahren Rab. B 6, 25, 2. St. 28181

Derkleb - Mädden gefuct. D 7, 18

Stellen suchen

mit Dolybearbeitung gut umgeben fowie jeber Arbeit in Solgbranche porfleben fann, fucht geftubt auf gute Reugniffe paffenbe Stellung. Beft. Offerten bitte unt. Rr. 28076 in ber Expedition biefes Blattes niebergulegen.

Ein tüchtiger guverlaifiger

Maurerpolier, ber felbftftanbig ein Befdaft gu führen verftebt u. gute Beugniffe bat, f. Stelle. Dab, i. Berl. 28079

Bimmerpolier,

ein tuchtiger, im boch unb Ereppenbau fucht Stellung in einem größeren Baugefcaft. Beff. Difert, unter L. G. Ro. 27941 in ber Erpedition biefes Blattes abjugeben. 27941

Gin ifichtiger, foliber Bauführer, ber ein Geichaft felbftflanbig ju fubren verftebt u. g Beugniffe aufzuweifen bat, fucht fogl. Stelle. Weff. Offerten unter Ro. 27876 an bie Expb. 27876

Pader.

Ein tuchtiger fucht Befcaftig-ng. Rab. im Berl. 28076 Eine gep. Arantentvärterin empfiehlt fic. H 2, 12. Gin Mabchen fucht Monats-bienft. J 7, 27. 27658

Lehrlinggefuche

Ein hiefiges Bantgefchaft fucht auf tommende Oftern einen mit ben nothigen Borfeuntniffen berfehenen jungen Mann in die Lehre. Offerten unt. B. Rr. 27238 an die Expedition biefes Blattes. 27288

Gar einen mit ben nothigen Bortenniniffen verfebenen jungen Mann ift in einem biefigen Bantgefchaft eine Lebrlinge. ftelle offen. Derfelbe erhait Begahlung. 27950

Offerten nimmt bie Erpebiton unter Rr. 27950 entgegen,

Lehrling in eine Cigarrenfabrif gefucht. Gelbftgefdriebene Offerten unt Rr. 27997 an b. Erpeb. 27997 Gin junger Mann mit guten Schulfenntniffen aus guter gra milie finbet fof, ober auf Oftern Stellung als Lehrling in einem

Offerten find unter Ro. 28057 an bie Erpb. ju bef. Bur ein größeres Affecurrang. und Speditions-Gefcaft wirb auf Oftern ein

größeren Betreibegeichaft.

Lehrling mit hubider Sanbidrift gelucht Rab, in ber Erpeb. 27875

Mus einer Arbeiterfamilie wird ein Lehrling mit Schul fenntniffen jum fofortigen Gin-tritt gefucht. Bezahlung fofort. Chier & Cie., 27865 L 12, 9b.

Buchbinderlehrling ein' braver, auf Oftern gefucht. 27979 23. Jarichel, Q4, 23. Gin orbentl. Junge, ber bie Schuhmacherei erlernen will,

auf Dftern gef. Rab, i. Berl, 27643. Bur ein befferes Materials maren . Engros - Geichaft wird ju belbigem Gintritt ein junger Mann mit guter Schulbitbung in bie Bebre gefucht. 27019 Maberes im Berlag.

Gin orbentlicher Junge fann Baderei erlernen.

Mitethyeluche

Gin fleines mobl Barterre Bimmer in ber Rabe ber Rettenbrilde bis gum 15. bs. Dies, gu miethen gesucht. Offerten mit genauer Breibangabe unter Ro 27989 an bie Erpb. 27989

Ein großes Tabakmagazin per fofort obe per April ber gebar ju miethen gefucht. -Offerten unter K, 27842 an bie Erpb b. Bl. erbeten.

Barterre ober 1. Stod, 4 bis 5 Bimmer, im Juneren ber Stabt, per 15. Mai, für Bureau m miethen gefucht. 26939 Offerten nebft Breis unter R. K. 26939 an ble Grpb.

Gin möbl. Bimmer mit anger Benfton in einem anftan bigen Saufe von einen jungen Mann, möglichft in ber Schwes. Borftabt, gefucht. 28108 Preisofferie unter Do. 28108 in bie Groebition bfd. Bl.

Magazine

L 4, 3 Beinfeller ju ver S 4, 17 eine Berffiatt ju

Z 10, 12 Ifleiner Laben mit Lagerplay gu v.

Läden

Wirthschofts - Verpachtung Der Befiber einer gangbaren Birthichaft mit Gartenwirth-ichaft, beigbarer Regelbahn, Billardgimmer (bas einzige Bitl lard im Ort) und Stallung, in einer Amtsftadt bes badifchen an eine Grobbrauerei ju bers pachten. Geff. Offerten unter m 6408a nehmen Saafenftein Rt 6408a nephten Garleruhe ents & Bogler in Karleruhe ents 27864

0 5, 1 Saden mit Wohn 0 5, 1 fof. 3. v. 26771 26775

Gin fleiner Laben mit Bobn ung per Dai ju berm. 24971 Raberes in ber Erpeb.

Gur Frifenre n. Barbiere. Ein Laben mit fl. Wohnung billig vermiethen. Raberes 27836

Das Gafthaus gu Lill ben 3 Rönigen L 4, 13 permiethen.

Realgerechtigfeit ift permiethen.

Pautionsfähigen Wirth au große Bim, a. d. St. n. Des germiethen.

27865

28860

Rab. 3. Lubwig, U 6, 1a. unmobl. fof. 3. v. Gine Birthichaft auf eigene Rechnung alsbalb zu verpachten burch Langelott, Liegenschafts-agentur, ZC 2, 20, Redard. 28099

In vermielnen

A 2, 3 Sinth. part., 1 Bim perm. Rah. 2. St. 27280 7 ift ber 2 St.

bestehend aus , ! 6 Bimmern, Riiche, Speifefammer, Babegimmer, 2 Manfarden, 2 Reller, jowie allem fonftigen Bubehor gu vermiethen.

Baugeichaft, B 7, 5.

C 2, 25

icone Wohnung von 4 15. April an eine rnhige Samilie zu verm. 27749 C 7, 7h 3. St. per Mitte Rab. im 2. St. 27851

C 8, 13 3. St., 6 Bimmer, Bubehor Balen u. Bafferfeitg. bis Maij. v. Rah. Seitenban part.

D 4, 15 fleine abgeschloff. 2 8. u. Ruche fogl. ju v. 27924 D 6, 7 8 1 Mansarben-mohnung, best. aus 3 — 4 Zim., Küche u. Zubeh. an 1 M. Familie zu v. 27815

Millenviertel.

D 7, 4 Meinstr. 2. St., ju L 15, 8b Bismardftraße, Rammer, Manjarben, 4. Stod ju 5 gim., Ruche, Magbe

E 8, 8a % Stod, 4 zim., per 1. Mai zu vermiethen.

Paheres 2. Stod. 26483

F 4, 14 Sth., 1 fl. Woh.

Räheres 2. Stod. 27972

Räheres 2. Stod. 27972

Mingftr. F 7.24 II. Stod 6 Sim., Rude u. Bugebor (Gas-u. Bafferleig.) p. 1. Apr. begiebb. g. vm. Rab. Bart. 2790

F 7, 26a Ringftr. befte St., 5 Bim. mit Bubeher, comfortabel eingerichtet ; v. 25259 Rab, eine Treppe boch.

F 7, 26a Ringitr. befte ganter 8 St. 7 gim., Babegim., m. Bubeh., comfortabel einge richtet, ju vermiethen. 25260 Rab. eine Treppe boch.

G 2, 8 8. St., 6 Bim., 2 und Bubebor gang ober getheilt gn permieiben. 27098

G 7, 15 nabe ber Ring. neu bergerichtet, bestebenb in Bim., Manfarbe und Bubebor, Gas- und Bafferl. ju v. 26642 G 7, 151 3, Stod, 1 gr. Behn., 6 8im. u. Bubeh., Gas- u. Bafferlig., heller geraumiger Dof, per fofort ober ipater ju berm.

G 7, 22 3 icone gr. 8., gu v. Raberes im hinterb. 27967 H 1, 3 4, St., 3 B., Ruche m. Bubeh. ju v. Raberes 3. Stod. 27193

H 1, 9 ber 2. Stod, 3 8., verm. Raberes parterre, 27953 H 2, 19 4. St., ju Der-

bafelbit. 27220 H 4, 4 fleine Wohnung in H 7, 24 2, Stod, 5 8im. bebor ju v. Raberes part. 27965 H 7, 25 2. Stod, Gelten. Bohnung, 3 Bim., Ruche u. Bubebor per fofort ober fpater

H 8, 1 2 Parterre Zim. mit Comptoir geeignet ju v. 27021 H 8, 38 fcbine Bohng., und allem Bubehör, Gas- und Bafferl. per April ju wermiethen.

Raberes parterre. 27046 H 9, 1 1 iconer 2. St. 7 gim. und Ruche Speifetammer, Gas., Baffer- u. eleftrische Leitung u. fonstigem Zubehbe ift alsbald beziebbar in vermiethen.

J 5, 2 1 Wohnung im 3. Ruche fof. beziehb, gu v. 27735 J 7, 15 Ringftr. 1. ober 2. Stod 3. verm. Gartigen por und hinter bem Saufe.

K 3, 11d Bingfir. 4. St., beft. in 4 gim., Rache, Magbaim. u. allem Bubehor, Gas. n. Bafferl., per 1. Juni ju verm. 27919 Juni ju verm. 2791 Raberes H 7, 25, parterre.

L 2, 3 1 freundl. Gaupen-mohnung 8 Bim., Küche u. Zubeh. 3. v. 27612 Riiche u. Bubeb. j. v.

Bohnungen zu verm. Jos. Hoffmann & Söhne, L 11, 23 Bel - Etage mit Garten,

im 5. Stod ein Frem bengimmer u. Dagbg. u. fonftigem Bubeh. per 1. April fehr preis: Bimmer nebft Bubehör per würdig gu vermiethen. Räheres bei Emil Rlein, Agent

U 1, 1c. 24122 L 12, 3a 2. und 8. Stod, behör, Balton, Gas, Baffer u. eleftrifche Leitung pr. 1. Mai ju verm. Breis 1000 bezw. 1200 Mart. Raberes 2. Stod. 28952 L 14, 5b foone Manfar-

Bim. nebft Ruche und fonftigem

farben, 4. Stod ju 5 gim., Ruche, Magbe 28403 fammer, allem Bubehor, Bab- u.

M 4, 10 eine Bohnung im und Ruche auf bie Strafe fofor ju vermiethen.

N 1, 2 im Geitenbau, eine mit 2 gim, u. Ruche m. Wafferl. Reller u. Speicher ju verm. Bu erfr. im Borberbs. 1 Er. 27451 N 4, 15 2. Crod, 8 gim. Dr. G. Beud) per 1. Juni permietben.

0 5, 1 8. St., 4 gimmer, Dagbzimmer, Gas- und Baffer leitung ju verm. 26844 Bu erfragen im 4. Stod.

0 6, 2 2, St., 2 Bohnung. Ruche per 1. April, 1, Stod 8 Bim. u. Ruche mit Bafferl, per 1, Dai ju verm. Auch ift ein Lagerraum ober Wertstätte per 1. April ju verm.

P 3, 9 3. Stod, 2 3. u. Rbidius (Bajieri.) per Unf. April ju verm. 28091

Q 2, 6 8. St., 2 gim. rubige Leute ju verm. 26171

5, 19 eine Wohnung, 2 Bimmer und Ruche im 3. Stod pr. 1. Bimmer und Ruche Mpril 3. wm. 27787

Q 7, 26 Barterrewohnung aus 4 gim., Ruche, Reller: unb Speicherraumen beftebenb, mit Gas. und Bafferl. ju vermiethen.

S 1, 4 1 freundliche Bobng u. Bubeb, auf 1. April ju v. 26946 S 2, 3 1 Barterrewohnung nebft großer Wert- fatte ju v. Raberes 2. St. 27218 S 3, 21 3 Simmer, Ruche 2 Bimmer, Ruche unb Reller ju vermiethen.

S 4, 8 9 3 Bim., Ruche u April b. 3. ju verm. S 4, 10 1 fleine Bohng. S 4, 20 3. Stod, 8 3im. perm. Raberes 2. Stod. 27827 T 6, 6 Renbau, 1 Barterrejebes fleine Befchaft geeignet, for wie mehrere fleinere Bobnungen nebft 2 Werffitten (auch als Magagin ober Lagerraum) ju vermiethen.

U 6, 2b ber 2. Stod, 5 mer ic., Glababichlus, Gas unb Bafferl, vom 15. Darg ab ober fpater ju vermiethen. 26788

Z 6, 2b Ringstraße, Reus Stod, je 6 Bim., Ruche m. Bus behör gegen Mitte Mpril ju v. Raberes parterre, Radim. von 2-5 Hbr.

Z 6, 2f Ringftr., Renbau, fted. 2. unb 4. Stod mit je 5 Rimmer, Kuche, Babeşim., Gas-u. Wasserl., sowie im Dachstod 2 fcone Lim. mit Ruche, alles preiswurdig bis 1. April beziehb. zu verm. Rab. baselbit. 27909 Z 7, 2a Raiferhütte vier gim. neu herge- richtet, Ruche, Ram. u. Reller fof. ju beg. Rab. in R 3, 2 28025 Barterrewohnung j. v. 5 Bimmer, Babezim., Z 10, 16b Lindenhof

Bu vermiethen. 2 Manfarben in ber Oberftabt ju verm. Raberes Erpb. 27956 Bel-Etage

in ber Oberftabt ju vermiethen Raberes M 4, 4. 25596 Reben bem Entterfall Do. 10 1 icone Bohnung im 4. Stod, 8-4 Bim., Ruche, Bafferl. u. fonftiges Bubebor fofort ober bis April ju verm.

Gine foone 2. Ctod. Bohn. 4 8im. it. Ruche inmitten eines großen Riergartens, früher Gepen-ichieb'ichen-Billa, Redarg. 28080

Billenquartier.

6 3im. und 4 20h: 1 ob. 2 fol. Arbeiter j. v. 27868 nungen zu 7 3im., L 2, 3 1 gut mobl. Bart. n. Badezim., Garde: bis 1. April zu verm. 27618 robezim., 2 Mägdet. I. 14, 4 8 ineinanberg. f. Bafchtudje, Gas. u. ober geteilt fofort ju berm. Austunft in L 11 M 2, 15 2. Gt. 1 mobil. 28111 Nr. S.

Mheinstrake

gu vermiethen: Wohnung mit Garten, 6 Bimmern, Ruche und Bubebor, fowie Manfarbenmob nung von 6 Biecen mit Ruche. Die Raumlichkeiten eignen fic auch für Bohnung und Bureaur, für ober Lager und Bureaur für en gros Beichaft. Raberes in ber Expedition.

Baumfdulgärten Gine Cochparterre Bohnung per Buli ju vermiethen. 27600 Reflettirenbe belieben ihre Abreffen unter Ro. 27600 in ber Expedition niebergulegen.

Alm Sallok

2 gim., 1 Ranmer, 1 Ruche, Rellern Bafferleitung pr. 1. April in verm. Rab. Erpeb. 26809 Gin abgeichloffener 2, ober 3. Stod, 4 Zimmer u. Ruche nebft Rubebor ju o. Preis Det, 550. Raberes D 4, 19. 27597

Ringftraße, 4. Stod, 5 8 Rugehor ju berm. Friedrichefelderftr.,

Stadt Frantfurt", fl. Whng. ju v., 1 Whng. f. beziebb. 27467 Traitteurstraße 11 abge-

chloffene Wohnungen, Ruche mit Bafferi, ju v. Raberes dwehingerfir. 70a. Ronrad Chafer's Grben. Traittenrftr. 12a (Schweg. Sir. rechts) Barterremobnung, 5 Bim, u. Ruche, für Rofigeberei und Glafdenbiergeidaft geeignet, per 20. Mary ju berm. 27576 Raberest im Laben

Schweningerftrage 50 1 Bobnung 2 gim., Ruche, Reller mit Bafferl ju verm. 27825 Schweningerftr. 67b, zwei Bimmer, Ruche und Bubebor ju permietben. 27473

vermietben. Schwesingerftraße 70a Stod, I gr. leeres Bim. fof 27480

Möble Zimmer

B 6, 13 1 gut möbl. 3. C 3, 3 mobil. Barterregim.

9täheres im hof. 27826 C 8, 4 4. Stod, 1 ichon möbl. Zimmer iof. ju vermiethen.

D 2, 1 Reuban, 8. Stod mit ober ohne Benf. ju v. 27838 n) 11 D 4, 18 1 gut mablirtes 27986 D 4, 18 Bohn. u. Schlafe gimmer für 1 ob. 2 orn. bis 1 Mpril gu verm.

E 4, 10 3. Stod, 1 möbi. fofort ju vermiethen. E 4, 17 2. Stod, Frucht mobl. Bim. billig ju v. 27098

E 8, 8 gegenüber b, neuen mobl. Barterreg. fof. ju v. 27854 E 8, 11 9 Er. rechts, mobil

herrn ju vermiethen. 27526 F 4, 12 1 möbl. Zimmer F 4, 18 2. Sied, 2 fcon ober 2 Beiren ju verm. 27546

Z 10, 12 2. St. Linden F 5, 3 1 qui mobl. Bim. H 2, 12 beffere Schlafft. G 5, 5 ichon mobl. Sim. J 7, 6 Sir [eparatem einigang per 1. April ju vermiethen.

u vermieihen. 26482 G 7, 5 4. St. ein einfach möbl. Zimmer zu verm., pr. Monat 8 M. 27570 G 8, 23b 1 einf. möbl. 3. mit Roft zu 28096

H 4, 8 8. St. 1 mobl. 3im. H 4, 19 20 in ein möbi. 3. 1 anfib. 3immercollege fogl. gef. 27895 J 7, 7c part. rechts, einfach mobl. Bim. billig gu vermiethen.

K 2, 15b 2. Stod, gut ju vermiethen. 27985 4 Bohnungen gu K 4, 14 4. St. 1 einfach

26684 fion ju vermiethen,

fc. m881. Rir bei billigem Breife ju u. =0667 0 4, 11 part., ein ichon b. Sof geh. billig 3. v. 27536 0 4, 11 3. St. 1 (chon mobl. gim. a. b. Strufe gebenb bill. 1. v. 27604 0 5, 8 3. St., mobl. gim. per 1. April ju verm. 28084 P 4, 16 am Strobmartt, mobl. Bim, auf bie Strafe gebenb, an 1 ob. 2 orn, fot. ju v. 28075 P6, 2 1 einf, mobl. Dian-Q 4, 4 3. Stod, fein möbl. Q 4, 4 3. an joliben herrn

ju vermiethen. Q 7, 3b 1 gr. fon mobi. forort ju vermiethen. S 2, 23 cin bubid mobil. Diary ju vermiethen. S 3, 21 8. Stod rechts. 8 an 1 ober 2 herrn fofort billight ju vermiethen. S 4, 15 2 Stiegen, 1 | dont mobl. Bim. fofort

ju permiethen. T 1, 11 2. Stod. 1 ichon wirdig ju vermiethen. 27858 T 1, 14 1 schon möblirtes T 1, 14 1 schon möblirtes Gingang mit ober ohne Pension ju verm. Rat. 1. St. 28844 U 6, 4 8. Stod, 1 gut

anftanbige herren ju v. 27837 ZC 1, 16 Dammftr., 1 Parterregimmer an 1 ober 2 herren bis 1. Margyu v. 27869 ZC 2, 4 3. Stod, neuer 3. an 1 ober 2 Srn. ju v. 27780 ZF 1, 1b 3. Ct., Dammi 28059 möhl, Zim. fof. gu v. Gin gut mobl. Bimmer in ber Oberftabt, bas feit 4 Jahren bon einem Beamten

bewohnt, ift weg. Berfenung beffelben, per fofort begieb. bar, zu verm. Räheres im Bering. Gin fein mbbl. Edgimmer, eb. Bohn und Schlafzimmer, mit freier Ausficht auf bie Babnhof. Unlagen an 1 ober 2 beff. Orn. bis 1. April preiswurdig ju v.

Bu erft, in ber Grpb. Schwehingerftraße 14b s. Stod, ein icon mobl. Bim, in ber Rabe bes Catterfalls fofort ju vermiethen. Schweningerftr. 171/2, 2, Stod, Birthich. Gaam, 1 fein mobl. 3im. auf bie Strafe geb., au vermiethen. 27921

au vermiethen.

(Schlafstellen.) F 5, 8 gute Schlafftelle ju F 5, 8 2, Stod, 2 Schlafe Bellen ju v. 27080 F6, 8 4, St., 2 Schlaft.
G5, 5 1 besser Schlafft.
Röbered porterre. 27959 Raberes parterre. 27952 G 7, 1a 4. Stod lints,

H 2, 12 2. Stod, Stha. J 7, 6 Sinterhaus, parterre, K 4, 7 8, Stod, 2 beffere

ohne Roft gu verm. Schweningerftrafe 70a 4. St., 2 Schlafft, an fol. Arb

J 5, 18 Roft unb Logis. 25000 Z 4, 19 8. Stod, 1 anftb. und Logis gefucht.

Z 10, 16b Roft unb Logio.

Gin fleines gim. mit gutem Beit unentgelblich an ein braves Dabchen ober altere alleinflebenbe Berfon gegen geringe Wegenleift-ung abjugeben. 27893 Raberes in ber Erbp.

mibl. Boft und Logis erhalten. Roft und Logis erhalten. Roftens im Berlag. 280gg

MARCHIVUM

be 10,

64

Julustrirte Tageszeitung — Frankfurt (Boft Preidlifte 2963.)

Melbourne 1880.

Taglich gemeinverftanblich und lachlich gehaltene beitartitel. Schnellfte Berichterftattung über Borgange in ber gangen Welt. Ausgebebnter Telegraphenbienft. Reichhaltiges Zeuilleton, Taglich bilbliche Darfiellung aller intereffanten Greigniffe, Gemerbliches. Landwirthichaft. hanbelogeitung mit Courstettel, Courstelegrammen und Berloofungen, Mm erften Upril beginnt ein neues Quarial. Breis pro Quartal nur 3mei Deart bei allen Boftanftalten,

Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 23 Spezial-Betten-Geschäft

vollfändige fertige Betten u. einzelne Bettitude von den

billigften bis gu den hochfeinften. 69699999999999999

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Ginem ritt, Publutum mache hiermit bie ergebene Anzeige, bag ich an hiefigem Blabe, im Saufe bes herru Schmiebmeiftere Gugen

U 6, 5

Reiseartikel-Geschäft

gegranbet habe. 3ch empfehle mich baber im Anfertigen von Raffer und Tafchen aller Art, besonbera als Specialität: Muftertoffer (Suftem Mabler-Leipzig) febr leicht und banerhalt, sowie bie fo beliebten Roberplattentoffer (Lippolbe Batent Rr, 18181 D. R.) und allen in biefes Fach einschlagenben Arbeiten. Reparaturen werben unter Buficherung foliber und bitte. Unger Ausführung angenommen und bitte um geneigten Bulprud. Bookgnuthaded

Pfisterer, Sattler. U 6, 5b.

Bureau: M 2, 7.

Wohnung befinben fich vom 12. Dars an in meinem Saufe

Hingstrasse, gegenüber ber Turnhalle. Wilhelm Fucke,

Arditett unb Bangefcaft. Obiger empfiehlt fich im Anfertigen von Beichnungen und Roftenanichlagen jeber Urt, ferner übernimmt berfelbe gange Meubauten, sowie bie Ausführung von Maurerarbeiten und allen in bies fach einschlagenben Reparaturen. 28094

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung. Mache bie ergebene Anzeige, bag meine Geschäfte-QBohnung fich von beute an in meinem Saufe 27847

befindet und bitte um ferneren Wohlmollen.

Johann Altmann.



Kork-Teppiche

Beftes beutsches Fabrifat Socos- und Wachs-Läufer empfiehlt gut Fabrifpreifen 27722

Rudolf Schlegel, Tapeten-Manufaftur. F 2, 9.

Deutsche Schaumwein-Fabrik (Actien-Gesellschaft)

Wachenheim (Rheinpfalz) empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituesen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumwein à M. 1.50 die gange flasche, 90 Pfg. die halbe flasche.

Bei Kisten a 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.85 resp. 88 Pfg. Berhaufsfielle bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim, Marktplatz, & 2, 2 und beren Mieberlage Joh. Moier, C 1, 14.

Rheinpfälzische

(A. Burghardt-Deidesheim) Gegründet 1865. Vielfach prämilet liefert icon ju Mf. 1.50 bie gange Flafche, 90 Big, bie balbe Glafche, einen febr geben gefälligen 20488

ROUTE DESCRIPTION OF CHARLES Bei Riften van 12, 25 unb 50 glafchen Mt. 1.35, nip. 83 Pf. Haupt-Niederlage bei

Joh. Schreiber, Mannheim. 8. 250mae, D S. 1s.

Goldene Dlebaille Second Price Heidelberg 1876. Golbene Debaiffe Sidney 1879/80. Second Price

Goldene Debaille Amsterdam 1883. Mannheim 1880.

Seidelberg,

empfehlen ihr Fabritat von anerkannt vorzüglicher Binbefraft, bei ftets gleichmäßiger Qualitat, ju Soch unb

Bafferbauten, Canaliftrungen, Betonirungen, jur Runfts fteinfabritation ac. ac. Durch Bergrößerung unferer Fabrit-Anlagen auf eine Probuttionsfähigfeit pon über 450000 Raffer jahrlich

find mir in ber Lage, bie punftlichfte Musfuhrung auch ber größten Auftrage jugufichern. Unfere Bertretung fur Mannheim haben wir herrn

in Mannheim

übertragen und unterhalt berfeibe fortmabrend ein großes Lager somohl in Cement als Cementrobren (freisrunbe und ovale) in ftets prima Qualitat.

Schifferdecker & Sohne, geidelberg.

Auf vorstehenbe Angeige boflichft Bezugnehmenb, halte ich mich bei Bebarf in Cement und Cementrobren angelegentlichft empfohlen,

Heinrich Schwarz, Berbindungefanal.

mit Rokhaaren, Seegrad u. Wolle gefüllt, fpeziell aber bie jo beliebt und bewährten

Kapok- oder Pflanzendannen-Matraken garantirt mottenficher,

in eine und breitheilig, empfehle ber billigen Breife porguglichen Saltbarteit wegen, for Privaten als auch hotels und Spitalern angelegentlichft.

Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 23 Spezial-Betten-Geschäft.

Herm. Günther & Co. Ausfunfte- und Incaffo-Burrau, Baupt Bureau in Mannheim N 2, 91/4

Bureaux: Cöin, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Württbg. Freiburg I/B., Hannover, Heidelberg, Heilbrenn, Karls-rube, Ludwigsburg, Mainz, Mannbelm, München, Rest-lingen, Stuttgart, Ulm a/D. 26682

Asphalt: und Cement-Arbeiten übernehmen in befter Mudführung ju reellen Breifen

L. Seebold &

CO., Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim. Beschäftsführer in Mannheim: herr Alfred Engel,

K 4, 71/2b (Rachfolger von herrn J. Creange.)

ift ein reines Maturprobutt; man vermenbet fie jum Braten Baden und Schmelgen. Sober Feitgebalt, 25% ausgefebiger wie alle andern Speifefeite, monatlange Daltbarteit, vorzüglich geeignet zu Budereien aller Art, fie ift frei von allen ildrenden Begleifubstangen und bas leichteste verdauliche Speifefett. Breis bas Pfund 65 Bfennig.

Julius Eglinger & Co., G. 2. 2. Gruft Dangmann, N. 3, 12. Seinrich Chret, S. 4. 4. G. Dafenfüß, J. 7, 10. M. Seidenreich, H. 2, 1. Julius Hammer, M. 2, 12. J. 6. Rern, C. 2, 10', n. 11. M. Menges, N. 3, 15. Joh. Schreiber, T. 1, 6 n. 7. glitale Schweiber, F. 5, 10. upd Flissen H. 1, 14. und R. 4, 19/20. S. Thomas, D. 8, 1a.

Diefelbe ift in fleis frifder Danre vorrathig bei : | 3at, 11h1, M 2, 9, Bh. Sunb, D 2, 9. Abolf Geber, P 5, 1. G. M. Sabermaier, M 5, 12. Carl Müller, R 3, 10 unb

97587 | Օրերսերերերերերերերեր

Großes Lager in Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 23 Spezial-Betten-Geschäft.

Gloria von 2.10 bis 18 Mk. Selde von \$.50 bis Mk. 25 .-

pazierstöcke, Cigarrenspitzen, Dosen, Kämme und Bürstes, Federkasten, Metermaasse, Bilderrahmen, Harmonika, Bronce gegenstände, Kirschhornartikel, Hosanträger Mantelriemen, Cigarrenstuls, Portemonnales, Leibriemen mit Patent chloss per Stück | Mk, und 1 Mk. 50 empfiehlt

ELEKTRISCHE BELEUCHTUNG

HEINRICH ROTH

GENERAL-VERTRETER VON

NURNBERG CA. 3550 DYNAMO-MASCHINEN MIT 11500 BOBEN-LAMPEN UND 210000 GLÜH - LAMPEN BEREITS IN BETRIEB

ո ընդրերը հրահորահրահրահրահրահրահի

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Ann. sub. P. 5495 an Hudelf Mosse, Frank-

ը հերութեր արանա ընթերութեր Gr. Bad. Boj- u. Mach ad Nationaltheater 90. Borftellung. den 10.Mär; 1889.

Der Trompeter von Säkkingen. Oper in vier Mufgugen nebft einem Borfpiel. Dit theil-

weifer Benühung ber Ibre und einiger Originallieber aus Bictor o. Scheffels Dichtung von Rubolf Bungs. Mufit von Bictor E. Reffer. Berjonen bes Boripicis :

Werner Rirchhofer, Stud. jur. herr Anapp. Conrabin, Banbafnechtstrompeter und Werber . Ein Steinbeni Der Saushofmeifter ber Aurfürftin uon ber Bfalg Der Rector magnificus ber Beibelherr Shilling. herr Beterft.

berger Univerfitat Stubenten. 3mei Bebelle, Lanbafnechte und Werber. Rellerfnechte. Bingbe. Ort ber Sandlung: Der Schlofibof ju Beibelberg. Beit: Wahrend ber lebten Jahre bes Bojabrigen Kriegen.

Berfonen ber Oper. . Berr Doblingen, Der Freiherr von Schonau Maria, beffen Tochter Graul, Sorger. Der Graf non Bilbenftein Derr Starfe. Deljen geichiebene Gemablin, bes Freiheren Schmagerin ... Damian, bes Grafen Cobn aus gweiter Ebe Frau Seubert,

Berr Grahl. Berner Rirchofer herr Knapp Conrabin herr Orth. herr Weigel. berr Gidrobt. Der Burgermeifter von Gaffingen Rathaberren von Gattingen

Derr Tietfd. Gin Rellerfnicht. Bier Berolbe. Burgermabden und Buriden. Bilinger und Gargerinnen von Saffingen,

Susigen. Gurger und Gurgerinnen von Sarringen, Sauensteiner Banern. Schuljugend. Monche. Die fürfinn Aebtiffin und Konnen bes Docklifts. — Landstnechte. Dauensteiner Dorfmustranten. Schiffer. Ort ber handlung: In und bei Säffingen. Zeit: Rach bem breifigjährigen Kriege 1868.

All 1: Zang ber Sauenfteiner Bauern, ausge-führt von ben Damen bes Ballets.

uti 8: mai-Seft Der Rönig Mai Pringeffin Maiblume grl, Binfert, Frl. Funt, Frl. Red. Brim Balbmeifter Frühlingsblumen. Schafer und Schaferinnen. Bag bes Ronigs Mai. Robolbe, Balbieufel, Libellen.

Die Ballets und bie Santomime ber Mal-Ibulle arran-girt von ber Balletmeifterin Grl. Funt.

Anfang 6 Uhr. Enbe g. 1/410 Uhr. Raffeneröffn. 1/46 Uhr.

Große Breife.

MARCHIVUM